

Auswahltest der Studienstiftung

2025



Informationsbroschüre

Diese Broschüre ist kostenlos verfügbar unter <https://www.studienstiftung.de/infos-fuer-studierende-und-vorschlagende/bewerbung-und-auswahl/selbstbewerbung-um-ein-stipendium-der-studienstiftung>

Inhaltsverzeichnis Informationsbroschüre

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE.....	3
ÜBERBLICK	4
WAS ERFAHRE ICH IN DIESER BROSCHÜRE?	4
DER AUSWAHLTEST DER STUDIENSTIFTUNG	4
ANMELDUNG ZUM TEST.....	5
HINWEISE UND INFORMATIONEN ZUR ONLINE-TESTDURCHFÜHRUNG MIT PROCTORING	8
HINWEISE UND INFORMATIONEN ZUR TESTDURCHFÜHRUNG IM TESTZENTRUM	14
SINNVOLLE BEARBEITUNGSTECHNIKEN	20
HINWEISE ZU UNERLAUBTEM VERHALTEN	21
HINWEISE ZU DEN TESTRÜCKMELDUNGEN	22
BEISPIELAUFGABEN.....	24
AUFGABENGRUPPE: PLANEN IN STUDIUM UND BERUF	25
AUFGABENGRUPPE: ERKENNEN VON SPRACHSTRUKTUREN.....	29
AUFGABENGRUPPE: INTERPRETIEREN VON DIAGRAMMEN UND TABELLEN	31
AUFGABENGRUPPE: ERSCHLIEßEN VON REGELN.....	36
LÖSUNGEN UND LÖSUNGSWEGE.....	41
LÖSUNGEN	41
LÖSUNGSWEGE AUFGABENGRUPPE: PLANEN IN STUDIUM UND BERUF	42
LÖSUNGSWEGE AUFGABENGRUPPE: ERKENNEN VON SPRACHSTRUKTUREN	46
LÖSUNGSWEGE AUFGABENGRUPPE: INTERPRETIEREN VON DIAGRAMMEN UND TABELLEN	48
LÖSUNGSWEGE AUFGABENGRUPPE: ERSCHLIEßEN VON REGELN	50

Wichtige Hinweise

Bitte melden Sie sich in der Zeit vom 09. Januar 2025 bis einschließlich 13. Februar 2025 für die Testteilnahme an.

Der Auswahltest wird in zwei Durchführungsmodi angeboten. Er kann computergestützt und online sowohl bei Ihnen zu Hause mit einer Beaufsichtigung mit Proctoring als auch in Testzentren durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise für die unterschiedlichen Durchführungsmodi. Bitte halten Sie für die Testung unbedingt einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis (bevorzugt Ihren Personalausweis oder Reisepass) bereit.

Sobald Sie eine Rückmeldung seitens der Studienstiftung Ende April 2025 erhalten haben, können Sie Ihr Testergebnis kurz darauf über Ihr persönliches Benutzerkonto abrufen.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Die Anmeldung zur Teilnahme am Auswahltest der Studienstiftung erfolgt ausschließlich online. Sie können sich ab dem 09. Januar 2025 (ab 08:00 Uhr) bis zum 13. Februar 2025 (bis 24:00 Uhr) über das Online-Anmeldeportal anmelden.
- Die Teilnahme am Test ist gebührenpflichtig. Die Gebühr kann bis einschließlich 13. Februar 2025 per Kreditkarte (MasterCard, Visa) oder per SEPA-Überweisung bezahlt werden. Sie müssen weder die Kreditkarte besitzen, noch muss das Konto auf Sie angemeldet sein.
- Der Test findet in mehreren Testzentren oder bei Ihnen zu Hause an Ihrem PC online mit Proctoring entweder am Samstag, den 08. März 2025, oder am Samstag, den 15. März 2025, statt. Der zu bearbeitende Test ist unter beiden Durchführungsbedingungen gleich.
- Für eine Online-Teilnahme mit Proctoring müssen Sie in die Verarbeitung der damit verbundenen Daten einwilligen. Außerdem müssen Sie die in dieser Informationsbroschüre beschriebenen technischen Voraussetzungen erfüllen.
- Für eine Testteilnahme benötigen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis.
- Die Durchführung des Auswahltests beansprucht mit Registrierung, vorbereitenden Maßnahmen und Pausen 4 bis 4 ½ Stunden. Der Test wird mehrmals pro Tag abgenommen.
- Bereiten Sie sich auf den Testtag gut vor. Informieren Sie sich frühzeitig, wie Sie zum Testzentrum kommen oder überprüfen Sie vor dem Test, ob Sie alle technischen Voraussetzungen für die Online-Teilnahme mit Proctoring erfüllen. Bearbeiten Sie die Beispielaufgaben und machen Sie sich mit der Demoversion des Testsystems im Internet vertraut.
- Nicht erlaubt sind: das Öffnen von Browserfenstern, die nicht zur Bearbeitung des Tests vorgesehen sind, das Öffnen von Programmen, die auf dem PC installiert sind, sowie eigene Bücher, Mobiltelefone (auch ausgeschaltete), Uhren, Kameras in jeglicher Form, die nicht eventuell für das Proctoring relevant sind, zusätzliche Notebooks, MP3-Player, Schreibmappchen, Brillenetuis, Taschen, Jacken und nicht durchsichtige Beutel. Bei Teilnahme im Testzentrum ist auch eigenes Notizpapier nicht erlaubt.
- Essen und Getränke können jederzeit verzehrt werden, Toilettenpausen sind erlaubt.
- Bitte beachten Sie aufmerksam die Anweisungen der Testleitung im Testzentrum bzw. der Proctoren. Diese sind zusammen mit den schriftlichen Instruktionen maßgeblich.
- Während der für eine bestimmte Aufgabengruppe vorgegebenen Zeit können Sie nur innerhalb dieser Aufgabengruppe navigieren.
- Im Zweifelsfall sollten Sie raten! Denn für falsche Antworten wird kein Punkt abgezogen.

ÜBERBLICK

Was erfahre ich in dieser Broschüre?

Diese Broschüre gibt Ihnen zunächst einen Überblick über die Konzeption und den Aufbau des Auswahltests der Studienstiftung. Anschließend werden die Anmeldung zum Test, die Durchführung und die Auswertung des Tests erläutert und es werden Ihnen Hinweise zur Vorbereitung auf den Test gegeben. Schließlich geben wir Ihnen noch Gelegenheit, sich anhand der Originalinstruktionen und einiger Beispielaufgaben mit dem Test vertraut zu machen. Zusätzlich zur Lektüre dieser Broschüre sollten Sie auch die kostenlose Onlinedemoversion bearbeiten. Dort finden Sie ebenfalls die Beispielaufgaben und können sich mit dem Testsystem vertraut machen.

Der Auswahltest der Studienstiftung

Der Auswahltest der Studienstiftung ist ein allgemeiner Studierfähigkeitstest, der computergestützt in mehreren Testzentren unter Aufsicht oder bei Ihnen zu Hause online mit einer Beaufsichtigung mit „Proctoring“ durchgeführt wird. Bei der Prüfung mit Proctoring können Sie den Test an ihrem eigenen PC von zu Hause aus zu einem festen Testtermin ablegen. Dabei werden Sie per Webcam und Bildschirmaufzeichnung von einer Testaufsicht, einem sogenannten „Proctor“ beaufsichtigt. Sie können bei Ihrer Anmeldung frei zwischen der Online-Durchführung von zu Hause aus mit Proctoring und der Durchführung im Testzentrum wählen. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Hinweise zu den beiden Durchführungsmodi in dieser Broschüre. Der Auswahltest selbst unterscheidet sich zwischen den beiden Durchführungsbedingungen nicht.

Der Auswahltest prüft Fähigkeiten, die für erfolgreiches Studieren wichtig sind. Der Test ist ein objektives eignungsdiagnostisches Instrument, das an alle Bewerberinnen und Bewerber dieselben Anforderungen stellt. Er setzt kein spezifisches Wissen voraus. Im Mittelpunkt stehen weder Fachkenntnisse noch solche Eignungsaspekte, die bereits in den Abiturnoten zum Ausdruck kommen. Die zur Lösung der Aufgaben notwendigen Informationen werden vorgegeben. Der Test besteht aus vier Aufgabengruppen. Die reine Bearbeitungsdauer beträgt insgesamt ca. 3 ½ Stunden. Zwischen den Aufgabengruppen ist jeweils eine Pause von 5 Minuten möglich.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über den Aufbau des Tests:

Aufgabengruppe	Aufgabenanzahl	Zeitvorgabe
Planen in Studium und Beruf	24	70 min
Erkennen von Sprachstrukturen	22	48 min
Interpretieren von Diagrammen und Tabellen	22	55 min
Erschließen von Regeln	22	32 min

Anmeldung zum Test

Die Anmeldung zur Teilnahme am Auswahltest der Studienstiftung erfolgt ausschließlich online in der Zeit vom 09. Januar 2025 (ab 8:00 Uhr) bis zum 13. Februar 2025 (bis 24:00 Uhr). Über die Webseite <https://www.studienstiftung.de/infos-fuer-studierende-und-vorschlagende/bewerbung-und-auswahl/selbstbewerbung-um-ein-stipendium-der-studienstiftung> gelangen Sie zum Anmeldeportal. Um am Auswahltest der Studienstiftung teilnehmen zu können, müssen Sie ein persönliches Benutzerkonto anlegen.

Über Ihr persönliches Benutzerkonto ...

- ... füllen Sie den Bewerbungsbogen aus,
- ... melden Sie sich zum Test an,
- ... rufen Sie Ihre Einladung zum Test ab und
- ... rufen Sie Ihre Testergebnisse ab.

Anlegen eines Benutzerkontos

Haben Sie noch kein Benutzerkonto im Anmeldeportal, so können Sie dieses über den Button „Neu Registrieren“ anlegen. Dabei werden Sie gebeten Ihre E-Mail-Adresse anzugeben. An diese E-Mail-Adresse wird Ihnen eine Einladungs-E-Mail geschickt, in der sich ein Bestätigungslink befindet. Diesen Link müssen Sie anklicken, um Ihr Benutzerkonto mit der Eingabe Ihres Namens und der Bestimmung eines Passwortes zu aktivieren. Wenn Sie die Bestätigungsmail nicht erhalten, kann dies entweder daran liegen, dass Ihr Postfach zu voll ist und keine Mails mehr empfangen kann, oder an Ihrem Spamfilter. Bitte überprüfen Sie diese beiden Möglichkeiten.

Über Ihr persönliches Benutzerkonto können Sie später Ihre Einladung und Ihr Testergebnis abrufen. Um sich Dokumente ansehen zu können, benötigen Sie ein Programm zum Öffnen von PDF-Dateien (z. B. eine aktuelle Version des Acrobat Reader).

Auswahl Testtermin und Testung mit Proctoring oder im Testzentrum

Wenn Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort im Anmeldeportal angemeldet haben, können Sie den Anmeldeprozess für einen Testtermin beginnen. Zu Beginn und auch im weiteren Verlauf des Prozesses werden Sie gebeten einige Angaben zu Ihrer Person zu machen und es wird geprüft, ob Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen (diese lassen sich der Homepage <https://www.studienstiftung.de/infos-fuer-studierende-und-vorschlagende/bewerbung-und-auswahl/selbstbewerbung-um-ein-stipendium-der-studienstiftung> entnehmen, zudem werden sie dort in den verlinkten FAQs genauer erläutert). Anschließend können Sie einen Testtermin auswählen. Der Test findet am Samstag, den 08. März 2025, und am Samstag, den 15. März 2025, zu unterschiedlichen Zeiten statt. Sie haben die Möglichkeit entweder einen Termin mit dem Durchführungsmodus „Proctoring“ zu wählen, um eine Online-Testung mit Proctoring zu buchen, oder einen Termin in einem Testzentrum zu buchen. Für die Testung im Testzentrum stehen mehrere Städte in Deutschland zur Auswahl (z. B. Berlin, Köln und München). Es stehen Ihnen nur die Testtermine, Testorte und Startzeiten zur Auswahl, in denen es noch freie Plätze gibt. Für die Testung im Testzentrum können Sie dabei nur zwischen den zwei Startzeiten 09:00 Uhr und 14:30 Uhr wählen und damit entscheiden, ob Sie den Test lieber am Vormittag oder am Nachmittag schreiben wollen. Es wird versucht, Ihren Wunsch bezüglich des Zeitraums der Testabnahme (Vor- oder

Nachmittag) bei der Platzvergabe zu berücksichtigen. Jedoch kann nicht garantiert werden, dass Sie einen Testplatz im gewünschten Zeitraum erhalten.

Wichtig: Testtermin und Testort bzw. Startzeit werden erst dann verbindlich für Sie reserviert, wenn die Bezahlung innerhalb der Anmeldephase erfolgt ist. Ohne Bezahlung wird Ihre Auswahl nach einem Werktag (für eine Zahlung mit Kreditkarte) bzw. zwei Werktagen (für eine Zahlung mit SEPA-Überweisung) wieder gelöscht und Sie müssen Ihre Auswahl erneut aus den noch zur Verfügung stehenden Optionen treffen.

Genauere Informationen zum Testort sowie die Information über Ihre Startzeit erhalten Sie zusammen mit der Einladung. Bitte beachten Sie, dass eine Änderung des Testtermins, des Testortes oder der Startzeit sowie ein Tausch mit anderen Testteilnehmenden an anderen Testterminen, Testorten oder zu anderen Startzeiten nicht möglich sind. Sie können die Einladung in Ihrem Benutzerkonto über die Buchungsansicht ab dem 27. Februar 2025 abrufen.

Entrichtung der Gebühren

Die Teilnahme am Test kostet 30 €. BAföG-Beziehende und Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern zahlen eine reduzierte Teilnahmegebühr von 10 €. Die Gebühr kann per Kreditkarte (MasterCard, Visa) oder per SEPA-Überweisung bis zum Schluss der Anmeldephase (13. Februar 2025) bezahlt werden. Sie müssen weder die Kreditkarte besitzen, noch muss das Konto auf Sie angemeldet sein.

Status Ihrer Anmeldung

Den Status Ihrer Anmeldung können Sie im Anmeldesystem mit Benutzernamen und Passwort verfolgen. Ab dem 27. Februar 2025 können Sie Ihr Einladungsschreiben herunterladen. Auf dem Einladungsschreiben ist vermerkt, in welchem Testzentrum Sie getestet werden oder wann Sie Ihren Online-Test mit Proctoring starten müssen. Sobald Sie eine Rückmeldung seitens der Studienstiftung Ende April 2025 erhalten haben, können Sie kurz darauf Ihr Testergebnis mit einem ausführlichen Rückmeldeschreiben zu Ihrem Test in Ihrem Benutzerkonto über die Buchungsansicht herunterladen. Bitte beachten Sie, dass die Bereitstellung der Testergebnisse nicht zeitgleich mit dem Versand der Zu- und Absagen seitens der Studienstiftung erfolgt – bis zur Bereitstellung der Testergebnisse können bis zu 24 Stunden vergehen.

Sie können Ihre Fragen zur Anmeldung und zum Testverfahren per Mail an selbstbewerbung@studienstiftung.de senden oder sich telefonisch unter folgender Nummer an uns wenden: 0228 82096-381.

Umbuchung

Ihre Einladung enthält die für Ihre Testung endgültigen Daten. Eine Änderung des Testtermins, des Testortes oder der Startzeit sowie ein Tausch mit anderen Testteilnehmenden an anderen Testterminen oder zu anderen Startzeiten ist nicht möglich.

Abmeldung vom Test aufgrund einer Erkrankung

Eine Abmeldung vom Test ist nur aus triftigen Gründen (z. B. bei einer Krankheit, bescheinigt durch ein ärztliches Attest) möglich. Eine erneute Anmeldung zum Test an einem anderen Termin ist ausgeschlossen. Liegt das Attest der Studienstiftung des deutschen Volkes bis 20 Kalendertage nach dem Testtermin

vor, werden die Testgebühren zurückerstattet. Ihnen stehen ggf. die sonstigen Möglichkeiten einer Bewerbung um ein Stipendium der Studienstiftung über das Vorschlagswesen offen.

Nicht-Teilnahme ohne triftigen Grund

Wenn Sie nicht zum Testtag erscheinen und Sie der Studienstiftung keinen triftigen Grund für Ihre Nicht-Teilnahme mitteilen, wird die Testgebühr nicht zurückerstattet.

Nachteilsausgleich

Für Testteilnehmende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung, die sich konkret auf die Bearbeitung des Tests auswirkt, gibt es die Möglichkeit, einen Nachteilsausgleich zu beantragen. Jeder Antrag wird individuell geprüft und es wird im Einzelfall darüber entschieden. Es besteht kein genereller Anspruch auf eine bestimmte Form des Nachteilsausgleichs. Bitte melden Sie sich frühzeitig per E-Mail an nachteilsausgleich@studienstiftung.de. Sie erhalten dann nähere Informationen zu Form und Inhalt des Antrages. Der vollständige Antrag muss innerhalb der Anmeldefrist bei uns eingehen. Spätere Anfragen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Hinweise und Informationen zur Online-Testdurchführung mit Proctoring

Allgemeine Informationen zum Proctoring

Mit Proctoring können Sie den Auswahltest von Ihrem heimischen Rechner aus ablegen. Sie werden dabei über eine Webcam, Mikrofon und Bildschirmteilung von einem sogenannten „Proctor“ live beaufsichtigt. Der Proctor übernimmt dabei die Aufgabe der Aufsichtsperson im Testraum und Sie können über eine Chatfunktion mit dem Proctor kommunizieren. Die Aufgabe des Proctors besteht darin, bei technischen Schwierigkeiten direkt zu unterstützen und unerlaubte Verhaltensweisen zu unterbinden bzw. zu melden.

Daher werden alle Prüfungen aufgezeichnet (Webcam-Bild, Ton und Bildschirmansicht) und für maximal 72 Stunden gespeichert. Auch die Identitätsprüfung – also der Abgleich der Person, die die Prüfung ablegt, mit einem **gültigen amtlichen** Lichtbildausweis – erfolgt über das Proctoring. Dafür wird je ein Foto des gültigen amtlichen Lichtbildausweises (mit verdeckter Ausweisnummer) und der teilnehmenden Person gemacht und für eine begrenzte Zeit gespeichert.

Alle Aufnahmen werden allein für den Zweck der sicheren Testdurchführung, der Nachvollziehbarkeit des Ausmaßes einer Beeinträchtigung während der Testung (z. B. durch technische Schwierigkeiten) sowie der eventuellen Beweissicherung bei rechtlich relevantem Fehlverhalten (z. B. Vervielfältigen von Aufgaben) verwendet. Sämtliche Aufnahmen (Webcam, Ton, Video und Fotos) ohne Auffälligkeiten werden spätestens 72 Stunden nach Abschluss der Testung gelöscht. Die Aufnahmen mit Auffälligkeiten werden unmittelbar nach erfolgter Sichtung und Klärung der damit verbundenen Sachverhalte gelöscht. Die Sichtung erfolgt bis spätestens 72 Stunden nach der Testung. Die für die Speicherung der Daten genutzten Server stehen ausschließlich in der EU in ISO-27001-zertifizierten Rechenzentren. Alle Daten sind sicher verschlüsselt – sowohl bei der Übertragung zwischen Ihrem Rechner und den Servern als auch bei der Speicherung auf den Servern. Zugang zu den Daten hat ein begrenzter, für die Auswertung befugter Personenkreis.

Weitere Informationen zum Proctoring erhalten Sie in den folgenden Ausführungen und unter: <https://itb-academic-tests.org/teilnehmer/proctoring/>.

Grundlegende Voraussetzungen

Für eine Online-Testdurchführung mit Proctoring sollten Sie als Erstes prüfen, ob Ihr Rechner die technischen Voraussetzungen erfüllt. Nur dann ist eine Online-Testdurchführung mit Proctoring für Sie möglich. Außerdem müssen Sie für eine Online-Teilnahme mit Proctoring nach Auswahl eines entsprechenden Termins Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der zusätzlich beim Proctoring verwendeten Daten erklären. Dies können Sie über das Anmeldeportal tun. Sollten Sie in die Datenverarbeitung im Buchungsprozess nicht einwilligen, steht Ihnen weiterhin die Möglichkeit der Buchung einer Testung im Testzentrum zu Verfügung. Sollten Sie Ihre Einwilligungserklärung nach Ende der Anmeldephase widerrufen, ist eine Online-Testung mit Proctoring nicht möglich, eine alternative Testung in einem Testzentrum kann dann nur nach Maßgabe der noch verfügbaren Plätze durchgeführt und nicht garantiert werden.

Zudem sollten Sie am Testtag bzw. zu Ihrem Testtermin für die Zeit der Testdurchführung (bitte planen Sie einen ausreichenden zeitlichen Puffer ein) alleine und vollkommen ungestört arbeiten können. Sollte es für Sie schwierig sein, einen der beiden Punkte zu erfüllen, melden Sie sich bitte innerhalb der Anmel-

dephase für eine Testdurchführung in einem Testzentrum an oder wenden Sie sich bitte **frühzeitig** innerhalb der Anmeldephase schriftlich an selbstbewerbung@studienstiftung.de, damit eine Lösung gefunden werden kann.

Technische Voraussetzungen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die technischen Voraussetzungen für eine Online-Testung mit Proctoring. Die Testung erfolgt ausschließlich webbasiert. Sie müssen keine weitere Software herunterladen.

Wichtig: Grundsätzlich sind Sie für die Funktionsfähigkeit der technischen Ausstattung verantwortlich.

Desktop-PC oder Laptop

Eine Online-Teilnahme ist nur über einen Desktop-PC oder einen Laptop (bzw. Notebook) möglich. Entsprechend können Sie mit einem Tablet oder Mobiltelefon nicht mit Proctoring teilnehmen.

Stabile Internetverbindung

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Internetverbindung für die Testung stabil ist. Sollte durch eine mangelnde Internetverbindung die Überwachung nicht mehr möglich sein und auch der Proctor keinen Kontakt mehr mit Ihnen aufnehmen können, wird Ihre Testdurchführung abgebrochen. Am besten verbinden Sie sich nicht über WLAN, sondern mit einem Netzkabel mit dem Internet, dies steigert die Stabilität und Qualität der Verbindung in der Regel deutlich.

Stromversorgung Ihres PCs

Schließen Sie z. B. Ihren Laptop über das Ladekabel an die Stromversorgung an.

Funktionierende Webcam

Sowohl eine im Laptop integrierte Webcam als auch eine separat am Bildschirm angebrachte Webcam sind erlaubt. Die Kamera des Handys darf nicht als Ersatz für die Webcam genutzt werden.

Hier können Sie Ihre Webcam testen: <https://www.onlinemictest.com/webcam-test/>

Funktionierende Lautsprecher und Mikrofon

Mikrofone von Headsets oder Kopfhörern dürfen Sie nutzen, wenn Sie diese sichtbar auf dem Arbeitsplatz ablegen. Sie dürfen **keine** Headsets oder Kopfhörer tragen. Bitte achten Sie darauf, dass die Lautsprecher so eingestellt sind, dass Sie den Signalton hören, der eine Nachricht Ihres Proctors ankündigt.

Hier können Sie Ihre Lautsprecher und Ihr Mikrofon testen: <https://www.onlinemictest.com/>

Internetbrowser: Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge

Das Proctoring-System läuft ausschließlich über die Browser Google Chrome, Mozilla Firefox und Microsoft Edge (ab der Chromium-basierten Version ab 2020). Bitte laden Sie einen dieser Browser daher vor der Testung herunter.

Betriebssystem

Die Testung ist mit Windows 7 oder höher, Mac OS X oder höher und den meisten Linux Systemen möglich.

Hier können Sie Ihr System testen: <https://whatsmyos.com/>

Bildschirmgröße und -einstellungen

Wir empfehlen eine Bildschirmgröße von mind. 15 Zoll. Die Größe des Bildschirms ist vor allem wichtig, damit Sie die Aufgaben möglichst gut auf Ihrem Bildschirm sehen können. Bei kleineren Bildschirmen können Sie den Test dennoch durchführen. Allerdings kann es dann notwendig sein, dass Sie Scrollen müssen, um die gesamten Aufgaben zu sehen. Ein separater Bildschirm darf nur dann verwendet werden, wenn eingestellt wurde, dass die Anzeige „dupliziert“ wird und die Webcam Sie, wie für das Proctoring notwendig, aufnehmen kann.

Keine VPN-Nutzung

Bitte achten Sie darauf, mögliche VPN-Verbindungen vor dem Start der Testung zu trennen.

Zusatzinformationen für Endgeräte von Apple

Aufgrund der standardmäßig sehr strengen Sicherheitseinstellungen bei Apple-Geräten kann es hin und wieder vorkommen, dass (trotz erfolgreich absolviertem Systemcheck) das Teilen des Bildschirms nicht richtig funktioniert. Sollte dies der Fall sein, versuchen Sie bitte folgende Einstellungen vorzunehmen:

1. Gehen Sie in die „Systemeinstellungen“ > „Sicherheit & Datenschutz“
2. Zum Bearbeiten auf das Schloss klicken (untere linke Ecke)
3. Wählen Sie „Bildschirmaufnahme“ aus der Liste > Wählen Sie je nach Browser z. B. „Google Chrome“ (Häkchen setzen)
4. Beenden Sie den Vorgang und starten Sie den Browser neu

Nutzung von Firmen- oder Leihgeräten

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie über die notwendigen Rechte auf dem Endgerät verfügen und keine Firewalls oder Anti-Virenprogramme das Proctoring blockieren.

Systemcheck und Zugang zum Test

Ab dem 27. Februar 2025 erhalten Sie eine Einladung zur Testung, die Sie über Ihren Account abrufen können. Sie werden über die Bereitstellung der Einladung auch per E-Mail informiert. Mit dieser Einladung ist auch ein Systemcheck verbunden – die Testung einiger technischer Voraussetzungen (z. B. das Funktionieren der Webcam) – den Sie über einen in dem Einladungsschreiben enthaltenen Link starten können. Nur wenn dieser Systemcheck erfolgreich abgeschlossen wird, können Sie den Test starten.

Wichtig: Bitte führen Sie den Systemcheck an dem Endgerät durch, an dem Sie auch den Test durchführen möchten. Sobald der Systemcheck erfolgreich beendet wurde, sollten Sie das Endgerät nicht mehr wechseln.

Wichtig: Ein erfolgreicher Systemcheck besagt ausschließlich, dass die grundlegenden technischen Voraussetzungen gegeben sind. Trotz eines erfolgreichen Systemchecks kann es zu technischen Problemen am Testtag kommen.

Die Durchführung des Systemchecks ist bis direkt vor dem Teststart möglich, es wird jedoch dringend empfohlen, den Systemcheck bereits vor dem Testtag durchzuführen, so dass Sie die Möglichkeit haben, eventuelle Probleme zu beheben. Nach erfolgreich durchgeführtem Systemcheck können Sie über den im Einladungsschreiben enthaltenen Link an Ihrem Testtag und zu Ihrer Startzeit Ihre Prüfung starten (sowohl für den Systemcheck, als auch für den Prüfungszugang wird derselbe Link verwendet).

Wichtig: Alle E-Mails werden an die in der Bewerbung bzw. Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse versendet. Stellen Sie also sicher, dass Sie Zugang zu diesem Konto haben.

Wenn Sie die Einladung nicht öffnen können oder der in der Einladung enthaltene Link nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an test-info@itb-consulting.de.

Benötigte und erlaubte Unterlagen und Materialien für den Testtag

Bitte stellen Sie sicher, dass die folgenden Materialien vor Beginn der Testung am Arbeitsplatz sind. Während der Testung dürfen Sie weder Materialien (z. B. Papier, Essen) vom Arbeitsplatz entfernen noch neue Materialien hinzufügen.

- Gültiger amtlicher Lichtbildausweis (bevorzugt Ihren Personalausweis oder Reisepass), den Sie im Rahmen der Identitätsprüfung vorzeigen müssen (keine Studierendenausweise, Mitgliedskarten von Clubs o.ä.) – wird kein gültiger amtlicher Lichtbildausweis vorgezeigt, kann dies zum (nachträglichen) Ausschluss vom Test führen.
- Notizpapier: Legen Sie ca. 10 Blatt unbeschriebenes DIN A4-Papier für Notizen bereit. Diese Anzahl reicht für Notizen aus.
- Stift (z. B. einen Fineliner)
- Taschenrechner: Bitte nutzen Sie lediglich einen nicht internetfähigen Taschenrechner und **nicht** die Taschenrechnerfunktion an Handy, PC o.ä.
- Essen und Getränke
- Folgende Gegenstände sind am Arbeitsplatz erlaubt, jedoch für die Testung nicht notwendig: durchsichtige Lineale und Geodreiecke, Ohrstöpsel (Ohropax, o. ä. – **keine Kopfhörer oder Headsets in bzw. an den Ohren**), Taschentücher, Medikamente

Detailinformationen zum Testablauf

Die Zeitspanne, in der Sie den Test beginnen können, ist eine halbe Stunde lang. **Ein bezüglich der von Ihnen gebuchten Startzeit späterer oder früherer Start des Tests ist nicht möglich.** Innerhalb Ihres Startzeitslots können Sie über den Link im Einladungsschreiben das Proctoring und die Testung starten. Über die gleichen Schritte wie im vorherigen Systemcheck werden Sie gebeten Webcam, Mikrofon und Bildschirm freizugeben. Danach erfolgt die Identitätsprüfung. Dafür werden Sie aufgefordert, Ihren gültigen amtlichen Lichtbildausweis in die Webcam zu halten und dabei Ihre Ausweisnummer abzudecken. Von dem Lichtbildausweis wird ein Foto gemacht. Anschließend wird auch noch ein Foto von Ihrem Gesicht gemacht. Das System leitet Sie durch diesen Prozess. Es kann sein, dass Sie ein paar Minuten warten müssen, wenn viele Personen zur selben Zeit den Test starten wollen. Im Anschluss daran beginnt die Aufnahme über Webcam und Mikrofon – also das Proctoring – und Ihnen wird ein Proctor für die gesamte Testung zugewiesen. Mit Klick auf den Link hinter bei „Um Ihren Test zu starten, klicken Sie bitte [hier](#)“ kommen Sie in die Testumgebung. Hier erhalten Sie weitere Informationen, die für die Testdurchführung – unabhängig vom Proctoring – relevant sind und haben die Möglichkeit Ihren Test zu starten.

Im Interesse einer störungsfreien Testabnahme sollten Sie die Bearbeitung des Tests nur unterbrechen, wenn Sie die Toilette aufsuchen müssen. Sie können jederzeit auf die Toilette gehen, die dadurch verlorene Zeit kann Ihnen jedoch nicht „angehängt“ werden. Sie können während der Zeit die auf Ihrem Testplatz platzierten Speisen und Getränke verzehren. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen auf besondere Hilfsmittel angewiesen sein, melden Sie diese bitte vorab und innerhalb der Anmeldephase schriftlich unter selbstbewerbung@studienstiftung.de an. Medikamente müssen nicht angemeldet werden.

Grundsätzlich kann jede Person nur einmal am Auswahltest teilnehmen; eine erneute Teilnahme ist – auch in späteren Jahren – ausgeschlossen. Eine Person, die den Test abbricht, erhält ein Testergebnis entsprechend der bis zum Abbruch erreichten Punktzahl. Eine Person, die sich bei der Bearbeitung beeinträchtigt fühlt (etwa durch Störungen im Testsystem), muss schon während des Tests den Proctor informieren. Sollte dies nicht zur Behebung der Störung führen und Ihre Testleistung beeinträchtigt (worden) sein, sollten Sie sich umgehend per Mail an test-info@itb-consulting.de wenden. Spätestens muss die Beanstandung bis 72 Stunden nach Ihrer Testung per Mail an test-info@itb-cosulting.de oder selbstbewerbung@studienstiftung.de erfolgen. Die Möglichkeit einer nachträglichen Verbesserung des Testergebnisses besteht nicht.

Nach Start Ihrer Testung beginnt die Bearbeitung der Aufgaben des Auswahltests. Während der Testung kann es sein, dass der Proctor über den Chat mit Ihnen Kontakt aufnimmt, z. B. bei kleineren technischen Störungen oder wenn der Proctor prüfen will, ob alle Regeln eingehalten werden. Sobald der Proctor eine Nachricht im Chat schreibt, ertönt ein Signalton. Für Notfälle gibt es auch einen technischen Support.

Die maximalen Bearbeitungszeiten der einzelnen Aufgabengruppen sind für alle Teilnehmenden gleich. Alle vier Aufgabengruppen sind nach dem so genannten **Multiple-Choice-Prinzip** konstruiert. Zu jeder Aufgabe sind mehrere mögliche Antwort- oder Lösungsvorschläge vorgegeben; **nur jeweils einer davon ist im Sinne der Aufgabenstellung richtig**. Markieren Sie bitte mit der Maus dasjenige Kästchen, welches der richtigen Antwort entspricht. Wenn Sie bemerken, dass Sie ein falsches Kästchen markiert haben, markieren Sie einfach das Kästchen mit der aus Ihrer Sicht richtigen Antwort. Die vorherige Markierung wird automatisch aufgehoben. Es kann jeweils nur eine Lösung markiert werden. Sie sollten bei jeder Aufgabe eine Markierung vornehmen. Wenn die Zeit nicht zur Bearbeitung aller Aufgaben reicht oder Sie eine Aufgabe nicht lösen können, markieren Sie nach Zufall. Es werden keine Minuspunkte für falsche Antworten oder nicht bearbeitete Aufgaben vergeben. Fragen zu den Inhalten einzelner Aufgaben werden von den Proctoren nicht beantwortet, da das Verstehen der jeweiligen Aufgabenstellung bereits Teil der Anforderungen des Tests ist (Ausnahmen sind technische Fragen, z. B. System, Verbindung oder PC).

Während der für eine bestimmte Aufgabengruppe vorgegebenen Zeit können Sie nur innerhalb dieser Aufgabengruppe navigieren. Das gilt auch dann, wenn Sie bereits alle Aufgaben bearbeitet haben, die Zeit zur Bearbeitung dieser Aufgabengruppe aber noch nicht abgelaufen ist. Sie haben innerhalb der Bearbeitungszeit die Möglichkeit, Antworten noch einmal zu ändern bzw. zu noch nicht bearbeiteten Aufgaben zurückzukehren oder Aufgaben zu überspringen. Mit dem „Markieren“-Button haben Sie die Möglichkeit, Aufgaben zu kennzeichnen. Dies erleichtert Ihnen Aufgaben schnell wiederzufinden, falls Sie zu bestimmten Aufgaben später noch einmal zurückkehren wollen. Sie können eine Aufgabengruppe vor dem Ende der Bearbeitungszeit abschließen. Dann werden Sie vom System in einem Popup-Fenster gefragt, ob Sie diese Aufgabengruppe wirklich beenden wollen. Bestätigen Sie dies, wird die Aufgabengruppe beendet. Nach Beenden einer Aufgabengruppe ist es nicht mehr möglich, Aufgaben zu bearbeiten bzw. Ihre Antworten zu ändern oder zu überprüfen, auch wenn Sie noch Aufgaben mit dem „Markieren“-Button gekennzeichnet haben. Die Kennzeichnung einzelner Aufgaben hat auf die Auswertung keinen Einfluss. Bitte passen Sie auf, dass Sie eine Aufgabengruppe nicht versehentlich zu früh abschließen. Ist die Bearbeitungszeit einer Aufgabengruppe abgelaufen, wird die Bearbeitung dieser Aufgabengruppe automatisch beendet.

Nachdem eine Aufgabengruppe abgeschlossen wurde (entweder durch Sie oder automatisch nach Ablauf der Bearbeitungszeit), können Sie jeweils eine maximal 5-minütige Pause machen. Nach Ablauf der 5-minütigen Pause beginnt automatisch die nächste Aufgabengruppe.

Wenn Sie den gesamten Test bearbeitet haben und diesen beenden möchten, können Sie das Proctoring mit einem Klick auf den orangefarbenen Button „Sitzung beenden“ bzw. „Finish Session“ oben rechts im Tab

für das Proctoring beenden. **Klicken Sie bitte nur auf diesen Button, wenn Sie den Test wirklich beenden wollen.** Ein erneuter Start des Tests bzw. des Proctorings ist danach vorerst nicht mehr möglich. Im Anschluss können Sie das Browserfenster für den Test und das Proctoring einfach schließen.

Sollten Sie aus Versehen frühzeitig auf „Sitzung beenden“ bzw. „Finish Session“ drücken oder aufgrund technischer Probleme (z. B. durch einen längeren Abbruch Ihrer Internetverbindung) keinen Zugang mehr zum Testsystem haben wenden Sie sich bitte umgehend an test-info@itb-consulting.de.

Zeitlicher Ablauf

Die Durchführung des Auswahltests beansprucht einschließlich Vorbereitung, Systemcheck, Identifikation und Pausen etwa 4 bis 4 ½ Stunden. Der Test wird mehrmals pro Tag zu festgelegten Startzeiträumen abgenommen. Testaufbau und Testablauf sind bei der Durchführung zu jeder Startzeit nahezu identisch.

Ablauf des Testtages (beispielhaft wird der Ablauf für eine Startzeit zwischen 8:30 und 9:00 gezeigt):

Uhrzeit	Was?	Dauer
8:15	Vorbereiten des eigenen Testplatzes	
8:30 – 9:00	Starten des Proctorings, Identitätsprüfung, Starten der Aufnahme, Teststart	max. 30 Minuten
9:00 – 10:12	Planen in Studium und Beruf	72 Minuten*
10:12 – 10:17	Pause	5 Minuten
10:17 – 11:07	Erkennen von Sprachstrukturen	50 Minuten*
11:07 – 11:12	Pause	5 Minuten
11:12 – 12:09	Interpretieren von Diagrammen und Tabellen	57 Minuten*
12:09 – 12:14	Pause	5 Minuten
12:14 – 12:48	Erschließen von Regeln	34 Minuten*

*Bearbeitungszeit plus (max.) 2 Minuten für das Lesen der Instruktionstexte

Hinweise und Informationen zur Testdurchführung im Testzentrum

Allgemeine Informationen

Die Durchführung des Auswahltests beansprucht einschließlich Registrierung, Einlass, Einführung und Pausen etwa 4 ½ Stunden. Der Test wird zweimal pro Tag abgenommen, am Vormittag und am Nachmittag. Testaufbau und Testablauf sind bei der Durchführung am Vor- und Nachmittag identisch.

Benötigte und erlaubte Unterlagen und Materialien für den Testtag

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Materialien zum Testzentrum mitbringen:

- Gültiger amtlicher Lichtbildausweis (bevorzugt Ihren Personalausweis oder Reisepass), den Sie im Rahmen der Identitätsprüfung vorzeigen müssen (keine Studierendenausweise, Mitgliedskarten von Clubs o.ä.) – wird kein gültiger amtlicher Lichtbildausweis vorgezeigt, kann dies zum Ausschluss vom Test führen.
- Stift (z. B. einen Fineliner)
- Taschenrechner: Bitte nutzen Sie lediglich einen nicht internetfähigen Taschenrechner und **nicht** die Taschenrechnerfunktion am Handy o.ä.
- Essen und Getränke (diese müssen im Testzentrum an einem dafür vorgesehenen Tisch im Testraum deponiert werden)
- Folgende Gegenstände sind am Arbeitsplatz erlaubt, jedoch für die Testung nicht notwendig: durchsichtige Lineale und Geodreiecke, Ohrstöpsel (Ohropax, o. ä. – keine Kopfhörer), Taschentücher, Medikamente

Vormittagstestung

Wenn Sie an einer Vormittagstestung teilnehmen, finden Sie sich bitte am Testtag **spätestens um 8:15 Uhr** zur Registrierung im Testzentrum ein. Zwischen 8:30 und 8:45 Uhr beginnt der Einlass in den Testraum. Dort erhalten Sie Logindaten für den Test sowie alle wichtigen allgemeinen Hinweise zur Testung. Anschließend – um 9:00 Uhr – beginnt die Testabnahme. **Ein verspäteter Einlass ist nicht möglich**, auch dann nicht, wenn Sie für die Verspätung nicht verantwortlich sind. Nach jeder Aufgabengruppe können Sie eine 5-minütige Pause einlegen, in der Sie den Testraum verlassen können. Gegen 13:00 Uhr ist der Test normalerweise beendet. Bitte planen Sie dennoch bei Zug- oder Flugbuchungen großzügige zeitliche Reserven ein, da wir bei einem späteren Testende nicht für Mehrkosten aufgrund von Stornierungen, Umbuchungen etc. aufkommen können.

Nachmittagstestung

Wenn Sie an einer Nachmittagstestung teilnehmen, finden Sie sich bitte am Testtag **spätestens um 13:45 Uhr** zur Registrierung im Testzentrum ein. Zwischen 14:00 und 14:15 Uhr beginnt der Einlass in den Testraum. Dort erhalten Sie Logindaten für den Test sowie alle wichtigen allgemeinen Hinweise zur Testung. Anschließend – um 14:30 Uhr – beginnt die Testabnahme. **Ein verspäteter Einlass ist nicht möglich**, auch dann nicht, wenn Sie für die Verspätung nicht verantwortlich sind. Nach jeder Aufgabengruppe können Sie eine 5-minütige Pause einlegen, in der Sie den Testraum verlassen können. Gegen 18:30 Uhr ist der Test normalerweise beendet. Bitte planen Sie dennoch bei Zug- oder Flugbuchungen großzügige

zeitliche Reserven ein, da wir bei einem späteren Testende nicht für Mehrkosten aufgrund von Stornierungen, Umbuchungen etc. aufkommen können.

Detailinformationen zum Testablauf

Für die Registrierung benötigen Sie einen **gültigen amtlichen Lichtbildausweis** (bevorzugt Ihren Personalausweis oder Reisepass), dieser wird bei der Registrierung kontrolliert.

Die Nutzung von Notizpapier ist bei allen Aufgabengruppen erlaubt, jedoch müssen Sie mit dem Notizpapier, das Sie vor Ort erhalten, auskommen. Eigenes Papier ist nicht erlaubt. **Andere Hilfsmittel und Gegenstände**, wie z. B. Bücher, Mobiltelefone (auch ausgeschaltete), Uhren, Kameras in jeglicher Form, Notebooks, MP3-Player, Schreibmappchen, Brillenetuis, Taschen, Jacken oder nicht durchsichtige Beutel **sind nicht zugelassen**. Für die nicht zugelassenen Gegenstände werden im Testzentrum Möglichkeiten zur Aufbewahrung zur Verfügung gestellt. Die Mitnahme von Essen und Getränken in den Testraum ist erlaubt; diese müssen jedoch in vollständig durchsichtigen Tüten oder Dosen transportiert werden. An den PC-Arbeitsplätzen selbst darf weder gegessen noch getrunken werden. Essen bzw. Getränke können nach dem Einlass auf separaten Tischen abgestellt werden und während des Tests an diesen separaten Tischen verzehrt werden.

Im Interesse einer störungsfreien Testabnahme sollten Sie die Bearbeitung des Tests nur unterbrechen, wenn Sie die Toilette aufsuchen müssen oder unbedingt etwas essen oder trinken möchten. Die dadurch verlorene Zeit kann Ihnen nicht „angehängt“ werden. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen auf besondere Hilfsmittel angewiesen sein, melden Sie diese bitte vorab und innerhalb der Anmeldephase schriftlich an unter selbstbewerbung@studienstiftung.de. Medikamente müssen nicht angemeldet werden.

Grundsätzlich kann jede Person nur einmal am Auswahltest teilnehmen. Eine Person, die den Test abbricht, erhält ein Testergebnis entsprechend der bis zum Abbruch erreichten Punktzahl. Eine Person, die sich bei der Bearbeitung beeinträchtigt fühlt (etwa durch Lärm), muss schon während des Tests die Testleiterin bzw. den Testleiter informieren und sie/ihn bitten, die Beanstandung in das Protokoll aufzunehmen. Spätestens muss die Beanstandung bis 72 Stunden nach Ihrer Testung per Mail an selbstbewerbung@studienstiftung.de erfolgen. Die Möglichkeit einer nachträglichen Verbesserung des Testergebnisses besteht nicht.

Nach der Begrüßung werden die Logindaten und das Notizpapier ausgeteilt. Die PCs sind bereits für die Durchführung des Tests vorbereitet. Mit den ausgeteilten Logindaten können Sie sich im Testsystem anmelden. Im Testsystem erhalten Sie weitere Informationen, die für die Testdurchführung relevant sind und haben die Möglichkeit Ihren Test zu starten. Das Notizpapier und die Logindaten dürfen den Testraum nicht verlassen, müssen sorgfältig bis zum Ende der Testdurchführung aufbewahrt und im Anschluss wieder an die Aufsichtsperson abgegeben werden.

Die maximalen Bearbeitungszeiten der einzelnen Aufgabengruppen sind für alle Teilnehmenden gleich. Alle vier Aufgabengruppen sind nach dem so genannten **Multiple-Choice-Prinzip** konstruiert. Zu jeder Aufgabe sind mehrere mögliche Antwort- oder Lösungsvorschläge vorgegeben; **nur jeweils einer davon ist im Sinne der Aufgabenstellung richtig**. Markieren Sie bitte mit der Maus dasjenige Kästchen, welches der richtigen Antwort entspricht. Wenn Sie bemerken, dass Sie ein falsches Kästchen markiert haben, markieren Sie einfach das Kästchen mit der aus Ihrer Sicht richtigen Antwort. Die vorherige Markierung wird automatisch aufgehoben. Es kann jeweils nur eine Lösung markiert werden. Sie sollten bei jeder Aufgabe eine Markierung vornehmen. Wenn die Zeit nicht zur Bearbeitung aller Aufgaben reicht oder Sie eine Aufgabe nicht lösen können, markieren Sie nach Zufall. Es werden keine Minuspunkte für falsche

Antworten oder nicht bearbeitete Aufgaben vergeben. Fragen zu den Inhalten einzelner Aufgaben werden von den Aufsichtspersonen nicht beantwortet, da das Verstehen der jeweiligen Aufgabenstellung bereits Teil der Anforderungen des Tests ist (Ausnahmen sind technische Fragen, z. B. zu PC, Tastatur, Maus oder Bildschirm).

Während der für eine bestimmte Aufgabengruppe vorgegebenen Zeit können Sie nur innerhalb dieser Aufgabengruppe navigieren. Das gilt auch dann, wenn Sie bereits alle Aufgaben bearbeitet haben, die Zeit zur Bearbeitung dieser Aufgabengruppe aber noch nicht abgelaufen ist. Sie haben innerhalb der Bearbeitungszeit die Möglichkeit, Antworten noch einmal zu ändern bzw. zu noch nicht bearbeiteten Aufgaben zurückzukehren oder Aufgaben zu überspringen. Mit dem „Markieren“-Button haben Sie die Möglichkeit, Aufgaben zu kennzeichnen. Dies erleichtert Ihnen Aufgaben schnell wiederzufinden, falls Sie zu bestimmten Aufgaben später noch einmal zurückkehren wollen. Sie können eine Aufgabengruppe vor dem Ende der Bearbeitungszeit abschließen. Dann werden Sie vom System in einem Popup-Fenster gefragt, ob Sie diese Aufgabengruppe wirklich beenden wollen. Bestätigen Sie dies, wird die Aufgabengruppe beendet. Nach Beenden einer Aufgabengruppe ist es nicht mehr möglich, Aufgaben zu bearbeiten bzw. Ihre Antworten zu ändern oder zu überprüfen, auch wenn Sie noch Aufgaben mit dem „Markieren“-Button gekennzeichnet haben. Die Kennzeichnung einzelner Aufgaben hat auf die Auswertung keinen Einfluss. Bitte passen Sie auf, dass Sie eine Aufgabengruppe nicht versehentlich zu früh abschließen. Ist die Bearbeitungszeit einer Aufgabengruppe abgelaufen, wird die Bearbeitung dieser Aufgabengruppe automatisch beendet.

Nachdem eine Aufgabengruppe abgeschlossen wurde (entweder durch Sie oder automatisch nach Ablauf der Bearbeitungszeit), können Sie jeweils eine maximal 5-minütige Pause machen. Bitte verhalten Sie sich hierbei leise, damit Sie die Testabnahme nicht stören, insbesondere wenn Sie den Testraum verlassen. Nehmen Sie bitte den Platz wieder ein, an dem Sie auch vor der Pause saßen. Nach Ablauf der 5-minütigen Pause beginnt automatisch die nächste Aufgabengruppe.

Ablauf des Testtages (Vormittagstestung):

Uhrzeit	Was?	Dauer
8:15	<i>Eintreffen im Testzentrum und Registrierung</i>	
8:45 – 9:00	<i>Einlass in den Testraum und Hinweise zur Testbearbeitung</i>	15 Minuten
9:00 – 10:12	Planen in Studium und Beruf	72 Minuten*
10:12 – 10:17	<i>Pause</i>	5 Minuten
10:17 – 11:07	Erkennen von Sprachstrukturen	50 Minuten*
11:07 – 11:12	<i>Pause</i>	5 Minuten
11:12 – 12:09	Interpretieren von Diagrammen und Tabellen	57 Minuten*
12:09 – 12:14	<i>Pause</i>	5 Minuten
12:14 – 12:48	Erschließen von Regeln	34 Minuten*

*Bearbeitungszeit plus (max.) 2 Minuten für das Lesen der Instruktionstexte

Ablauf des Testtages (Nachmittagstestung):

Uhrzeit	Was?	Dauer
13:45	<i>Eintreffen im Testzentrum und Registrierung</i>	
14:15 – 14:30	<i>Einlass in den Testraum und Hinweise zur Testbearbeitung</i>	15 Minuten
14:30 – 15:42	Planen in Studium und Beruf	72 Minuten*
15:42 – 15:47	<i>Pause</i>	5 Minuten
15:47 – 16:37	Erkennen von Sprachstrukturen	50 Minuten*
16:37 – 16:42	<i>Pause</i>	5 Minuten
16:42 – 17:39	Interpretieren von Diagrammen und Tabellen	57 Minuten*
17:39 – 17:44	<i>Pause</i>	5 Minuten
17:44 – 18:18	Erschließen von Regeln	34 Minuten*

*Bearbeitungszeit plus (max.) 2 Minuten für das Lesen der Instruktionstexte

Adressen der Testzentren

Im Folgenden werden die Postleitzahlen der Testzentren aufgelistet, in denen an den Testtagen getestet wird. Sollte eines der Testzentren für einen Termin bei der Buchung nicht sichtbar sein, sind alle Plätze dort zu dem entsprechenden Termin ausgebucht. Änderungen bezüglich der Testzentren werden sich vorbehalten, die endgültigen Adressen werden auf dem Einladungsschreiben aufgeführt. Bei Fragen zu den Testzentren wenden Sie sich bitte an selbstbewerbung@itb-consulting.de.

Berlin

12681 Berlin

Frankfurt am Main

60386 Frankfurt am Main

Hamburg

20097 Hamburg

Köln

51149 Köln

München

80686 München

Waiblingen

71332 Waiblingen

Inhaltliche Vorbereitung auf den Test

Die Fähigkeiten, die der Auswahltest misst, sind das Resultat langjähriger Lern- und Entwicklungsprozesse; sie entziehen sich damit weitgehend einer kurzfristigen Beeinflussung. Insbesondere das Auswendiglernen von Fakten ist nicht erforderlich. Fachkenntnisse sind für das Lösen der Aufgaben nicht notwendig.

Hilfreich ist es jedoch, sich vor dem Testtag über die Durchführungsbedingungen und die einzelnen Aufgabentypen zu informieren. Es beruhigt die meisten Teilnehmenden, wenn sie schon vorab wissen, was sie im Test erwartet, und überdies spart man in der Testsituation Zeit, wenn man sich mit den Bearbeitungshinweisen zu den einzelnen Aufgabengruppen vorher schon vertraut gemacht hat.

Diese Broschüre enthält auch Beispielaufgaben. Diese sollen veranschaulichen, welche Aufgabentypen im Test vorkommen. Sie sollten sich auch mit dem Testsystem vertraut machen und können die Beispielaufgaben dazu in der Demoversion online bearbeiten¹. Den Link zur Demoversion finden Sie auf der Internetseite der Studienstiftung: <https://www.studienstiftung.de/infos-fuer-studierende-und-vorschlagende/bewerbung-und-auswahl/selbstbewerbung-um-ein-stipendium-der-studienstiftung>. In der Demoversion können Sie sich einen guten Eindruck von der Art der jeweiligen Anforderungen machen, das Navigieren im Testsystem über ein Tutorial kennenlernen und sich an die zeitlichen Rahmenbedingungen gewöhnen. Sie können die Demoversion einmal unter Ernstbedingungen bearbeiten und anschließend noch einmal die Aufgaben genauer anschauen, mit denen Sie bei der Bearbeitung Schwierigkeiten hatten. Sie sollten sich auch die Lösungshinweise durchlesen, die in dieser Broschüre und in der Demoversion zu den Aufgaben gegeben werden. Dadurch erkennen Sie typische Fehlerquellen und wissen beim Test, worauf Sie zu achten haben.

Bitte schließen Sie von Ihrem Ergebnis bei der Bearbeitung dieser Aufgaben nicht auf Ihre Chancen im eigentlichen Test; ein solcher Schluss wäre schon wegen der geringen Zahl der hier vorgestellten Aufgaben nicht gerechtfertigt.

Die Vorbereitung auf den Testtag sollte über das Bearbeiten der Beispielaufgaben hinausgehen. Informieren Sie sich bitte frühzeitig, wie Sie zum Testzentrum kommen oder ob Sie die technischen Voraussetzungen für die Online-Teilnahme mit Proctoring erfüllen. **Überprüfen Sie außerdem, ob Sie am Testtag über einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis verfügen** (bevorzugt Ihren Personalausweis oder Reisepass, der Studierendenausweis ist kein amtlicher Lichtbildausweis).

Bitte denken Sie auch daran, dass die recht lange Bearbeitungszeit hohe Anforderungen an Ausdauer, Spannkraft, Konzentrationsfähigkeit, psychische wie physische Belastbarkeit stellen; Anforderungen, denen Sie am ehesten in einem erholten und ausgeruhten Zustand gewachsen sind.

Es kann sich für Sie auch positiv auswirken, wenn Sie über einige Entspannungstechniken verfügen – und seien sie auf den ersten Blick noch so unscheinbar! Einfache Übungen wie ruhiges, tiefes Durchatmen, ein lockeres Ausschütteln der Hände, ein kräftiges Sich-Strecken und eine entspannte Sitzhaltung können Verkrampfungen lösen bzw. vermeiden und das Lampenfieber dämpfen.

¹ Die Beispielaufgaben in der Demoversion sind die gleichen wie in dieser Informationsbroschüre.

Sinnvolle Bearbeitungstechniken

Obwohl für das Abschneiden im Test Genauigkeit und Richtigkeit des Problemlösens von größerer Bedeutung sind als die Geschwindigkeit des Lösungsprozesses, ist es wichtig, die Bearbeitungszeit gut einzuteilen und zu nutzen. Ein gleichmäßiges und sorgfältiges, aber dennoch zügiges Arbeiten verspricht den besten Erfolg.

Genaueres Lesen der Aufgaben ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Ergebnis im Test; allzu leicht übersieht man beim bloßen Überfliegen der Texte eine für die Lösung bedeutsame Information.

Da die ersten Aufgaben einer Aufgabengruppe im Durchschnitt leichter sind als die folgenden, empfiehlt es sich, die Aufgaben in der Reihenfolge zu bearbeiten, in der sie durch das computergestützte Testsystem vorgegeben sind. Dadurch lässt sich ein gewisser Übungseffekt erzielen und nutzen. Für Aufgaben, die Sie extrem schwierig oder ungewohnt finden, sollten Sie allerdings nicht zu viel Zeit verwenden. Sie sollten diese Zeit lieber zur Lösung anderer Aufgaben nutzen, die Ihnen eher zusagen. Gehen Sie nicht davon aus, dass Sie, wenn Sie eine Aufgabe einer bestimmten Aufgabengruppe nicht gelöst haben, die nächsten Aufgaben dieser Aufgabengruppe ebenfalls nicht bewältigen werden. Die Schwierigkeit der einzelnen Aufgaben wird nämlich nicht von allen Personen gleich empfunden. Es kommt durchaus vor, dass jemand, der eine Aufgabe mit einem niedrigen Schwierigkeitsgrad nicht lösen kann, die folgenden Aufgaben mühelos meistert, obgleich diese der Mehrheit der Bearbeitenden schwerer fallen. Halten Sie sich bei der Bearbeitung stets vor Augen: Der Test ist so konzipiert, dass die meisten Teilnehmenden 30 bis 70 Prozent der Aufgaben richtig lösen. Es ist somit fast unmöglich, alle Aufgaben zu lösen!

Bei manchen Aufgaben ist es am günstigsten, zunächst selbst nach der Lösung zu suchen und erst dann nachzusehen, ob sich die eigene Lösung unter den vorgegebenen Antworten befindet. Verfährt man umgekehrt, betrachtet man also zunächst die angebotenen Lösungsvorschläge, so wird man leicht verwirrt, denn die falschen Antworten sind teilweise so gewählt, dass sie vordergründig plausibel erscheinen.

Gelingt Ihnen die Lösung nicht, so können Sie nach dem Ausschlussprinzip versuchen, diejenigen Lösungsvorschläge herauszufinden, die mit großer Wahrscheinlichkeit falsch sind. Oft fällt die Entscheidung leichter, wenn nur noch ein Teil der vorgegebenen Antworten in Frage kommt.

Sollten Sie in Zeitnot kommen, gibt es noch die Möglichkeit, nach einer kurzen und eher oberflächlichen Betrachtung der Aufgabenstellung die als richtig erachtete Antwort zu markieren bzw. nach Zufall zu antworten! Denn für falsche Antworten wird kein Punkt abgezogen.

Ist eine Aufgabengruppe abgeschlossen, kann nicht mehr geantwortet werden! Eine Aufgabengruppe kann von Ihnen selber manuell abgeschlossen werden oder die Aufgabengruppe wird nach Ablauf der Bearbeitungszeit durch das System automatisch abgeschlossen.

Hinweise zu unerlaubtem Verhalten

Bei einem Test wie diesem ist es von entscheidender Bedeutung, dass für alle Teilnehmenden gleiche Arbeitsbedingungen herrschen, dass sich alle an dieselben Spielregeln halten und niemand sich Vorteile zu Lasten der anderen verschafft – denn in gewisser Weise befinden Sie sich ja in einer Konkurrenzsituation. Verstöße gegen die Spielregeln müssen mit Sanktionen belegt werden.

▪ Zu einer Verwarnung führt es, wenn...

- unerlaubte Hilfsmittel verwendet werden.

Zu den **unerlaubten** Gegenständen zählen unter anderem: Taschen, Jacken, Mäntel, Bücher, Mobiltelefone (auch ausgeschaltete), Uhren, Kameras in jeglicher Form, die nicht für das Proctoring relevant sind, zusätzliche Notebooks, MP3-Player, Schreibmappchen, Brillenetuis, nicht durchsichtige Beutel, Maskottchen... Bei der Durchführung im **Testzentrum** ist auch eigenes Notizpapier **nicht** erlaubt.

Bei der Online-Durchführung mit **Proctoring** gibt es auch eine Verwarnung, wenn ...

- sich weitere Personen im Raum Ihrer Testung aufhalten.

Bei der Durchführung im **Testzentrum** gibt es auch eine Verwarnung, wenn ...

- Sitznachbarn miteinander sprechen oder auf andere Art Kontakt aufnehmen.
- andere Teilnehmende gestört werden.

▪ Zum sofortigen Ausschluss führt es, wenn...

- nach einer einmaligen Verwarnung ein weiterer Verstoß erfolgt. Eine erneute Test-Teilnahme ist dann, wie auch bei den folgenden Gründen, die zu einem sofortigen Ausschluss führen, ausgeschlossen.
- weitere Browserfenster oder Programme im PC geöffnet werden.
- der Test unter falschem Namen bearbeitet wird. Der amtliche Lichtbildausweis wird bei der Testung überprüft.
- Sie Hilfe durch Dritte erhalten oder zu diesen Kontakt aufnehmen.
- Gegenstände an den Arbeitsplatz mitgenommen werden, die zum Kopieren oder Vervielfältigen von Testmaterial verwendet werden können. Zu diesen Gegenständen gehören unter anderem: Kameras in jeglicher Form, die nicht für das Proctoring relevant sind oder Handys.
- versucht wird, die Aufgaben zu vervielfältigen (z. B. durch Fotografien, Abschriften). Jegliches Vergehen wird juristisch verfolgt.
- im **Testzentrum** versucht wird, die Aufgaben oder Notizpapier zu entwenden.

Hinweise zu den Testrückmeldungen

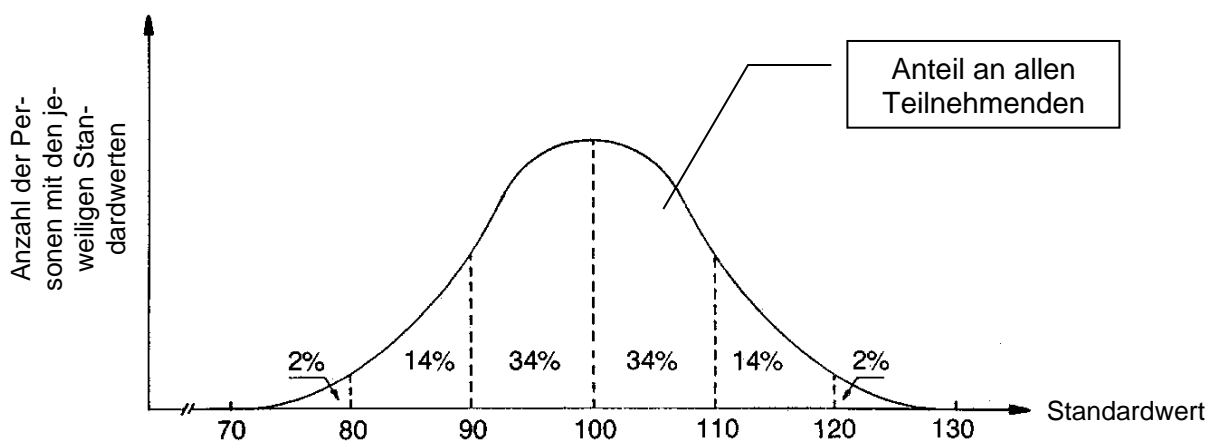
Wie erfolgt die Auswertung?

Zuerst wird die Anzahl der gewerteten und richtig gelösten Aufgaben für jede Aufgabengruppe berechnet („**Punktzahl**“), wobei jede richtige Lösung mit einem Punkt bedacht wird. Falsche Antworten und nicht bearbeitete Aufgaben werden nicht berücksichtigt. Ein Teil der Aufgaben wird nicht bewertet, sondern für zukünftige Testungen erprobt. Im nächsten Schritt wird die von den Testteilnehmenden erreichte Punktzahl einer Aufgabengruppe in eine Skala mit dem Mittelwert 100 und einer Standardabweichung von 10 umgerechnet („**Standardwert**“).

Erzielen Testteilnehmende einen Standardwert von 100, dann entspricht diese Leistung im Test dem arithmetischen Mittel – immer bezogen auf die Gesamtzahl aller Teilnehmenden.

Etwa 34 Prozent aller Testteilnehmenden liegen mit ihren Standardwerten zwischen 100 und 110; ebenso viele erzielen Werte zwischen 90 und 100. Etwa 48 Prozent aller Teilnehmenden erreichen Werte zwischen 100 und 120; ebenso viele erreichen Werte zwischen 80 und 100. Nur je circa 2 Prozent aller Testteilnehmenden erlangen Werte, die höher als 120 oder niedriger als 80 sind.

Und warum das Ganze? Die Umrechnung in Standardwerte ermöglicht es, Resultate aus verschiedenen Aufgabengruppen direkt miteinander oder mit dem Ergebnis im Gesamttest zu vergleichen, auch wenn die einzelnen Aufgabengruppen unterschiedlich viele Aufgaben umfassen. Ferner erlaubt sie den Vergleich von Testergebnissen aus unterschiedlichen Jahren.



Der ebenfalls berichtete „**Prozentrang**“ gibt an, wie viel Prozent der Testteilnehmenden ein niedrigeres oder allenfalls gleich gutes Ergebnis erzielt haben. Bei einem Prozentrang zwischen 30 und 70 wird das Testresultat als durchschnittlich eingestuft. „Durchschnitt“ ist hier nicht umgangssprachlich zu verstehen – in einer Stichprobe mit vielen leistungsstarken Personen sind „etwas Schwächere“ absolut gesehen immer noch gut!

Im Unterschied zu den Standardwerten erlauben Differenzen zwischen Prozentrangangaben keinen Rückschluss auf das Ausmaß des Unterschieds zwischen den zugrundeliegenden Punktwerten.

Ein Beispiel: Ein Prozentrang von 94 besagt, dass 6 Prozent (100 minus 94) aller Testteilnehmenden besser abgeschnitten haben. 94 Prozent haben damit ein gleich gutes oder weniger gutes Ergebnis erzielt.

Wie kann man die Ergebnisse des Gesamttests interpretieren?

Die eingangs berichtete Auswertungsregel gilt auch für den Gesamttest. Die in den einzelnen Aufgaben-
gruppen erzielten Punktzahlen werden addiert und in Standardwerte umgerechnet. Der Standardwert im Gesamttest wird „**Testwert**“ genannt. Auch für den Testwert wird der entsprechende Prozentrang ausgewiesen.

BEISPIELAUFGABEN

Auf den folgenden Seiten werden Sie bekannt gemacht mit...

- den Bearbeitungshinweisen zu den einzelnen Aufgabengruppen. Daraus erfahren Sie, was mit der jeweiligen Aufgabengruppe erfasst wird und was dabei zu tun ist.
- mehreren Beispielaufgaben zu jeder Aufgabengruppe. Diese Beispiele geben Ihnen einen Eindruck über Inhalt, Schwierigkeit und sonstige Charakteristika des betreffenden Aufgabentyps.

Hier noch einige Hinweise zur Bearbeitung der Testaufgaben sowie für die Vorbereitung auf den Test:

- Nutzen Sie nur Möglichkeiten, die sich Ihnen auch am Testtag als Bearbeitungshilfen bieten werden. Verwenden Sie also keine weiteren Hilfsmittel!
- Vergleichen Sie Ihre Markierungen mit den in dieser Broschüre angegebenen Lösungen.
- Gehen Sie die Lösungswege sorgfältig durch, auch bei Aufgaben, bei denen Sie die richtige Lösung gefunden haben.
- Versuchen Sie aber nicht, aus dieser „Auswertung“ unmittelbare Schlüsse auf Ihre Chancen im Test selbst zu ziehen.
- Eventuell beruhen einige Ihrer Falschantworten auf Missverständnissen bezüglich der Bearbeitungshinweise oder der Inhalte einzelner Aufgaben.
- Lesen Sie die Instruktionen sorgfältig durch. Denn dank guter Vorbereitung sind Sie später bei der eigentlichen Test-Abnahme mit diesen Instruktionen bereits vertraut und können die Bearbeitungszeit vollständig für das Lösen der Aufgaben verwenden.

Der Auswahltest der Studienstiftung wird am Testtag computergestützt durchgeführt. Sie können sich mit dem Testsystem bereits im Vorfeld vertraut machen, ein Tutorial und die folgenden Beispielaufgaben in einer **Demoversion** online bearbeiten. Den Link zur Demoversion finden Sie auf der Internetseite der Studienstiftung im Bereich „Selbstbewerbung/Test“.

Aufgabengruppe: Planen in Studium und Beruf

Bearbeitungszeit im Originaltest für 24 Aufgaben: 70 Minuten

Die folgende Aufgabengruppe prüft Fähigkeiten, die für eine effiziente Selbstorganisation im Studium und im Beruf wichtig sind. Sie umfasst verschiedene voneinander unabhängige Szenarien, auf die sich jeweils mehrere Aufgaben beziehen.

Wählen Sie bei jeder Aufgabe unter den mit (A) bis (D) bezeichneten Lösungsvorschlägen die zutreffende Antwort aus und markieren Sie den betreffenden Lösungsbuchstaben.

Informationen zu den Aufgaben 1 bis 6 (Young Professionals Consulting)

Sechs Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftswissenschaften haben die studentische Unternehmensberatung „Young Professionals Consulting“ (YPC) gegründet. Nun geht es darum, welche Beratungskapazitäten an welchen Tagen zur Verfügung gestellt werden können.

Die sechs Consultants wollen zu folgenden Zeiten für YPC tätig sein:

- Emily entweder dienstags vormittags und donnerstags nachmittags oder Freitag vor- und nachmittags
- Niklas mittwochs vor- und nachmittags
- Julian eineinhalb zusammenhängende Tage pro Woche
- Lara nur vormittags, entweder montags und dienstags oder donnerstags und freitags
- Felix zwei Nachmittage pro Woche, aber nicht an aufeinanderfolgenden Tagen
- Sofia montags nachmittags und donnerstags vormittags

Diese Kapazitäten sollen voll ausgeschöpft werden.

Jeder der sechs Consultants deckt das gesamte angebotene Leistungsspektrum ab – mit zwei Ausnahmen: Beratung in Sachen „Cost Cutting“ bieten nur Niklas und Lara an, Personalberatung nur Emily und Felix.

Wenn in den folgenden Aufgaben von einer Woche die Rede ist, ist damit immer eine Arbeitswoche von Montag bis Freitag gemeint.

Für Ihre Planung (bei Bedarf):

	Montag	Dienstag	Mittwoch
Vormittag			
Nachmittag			

	Donnerstag	Freitag
Vormittag		
Nachmittag		

1. Welche der folgenden Aussagen über Einsatzmöglichkeiten trifft bzw. treffen zu?
 - I. Am Montagnachmittag können bis zu drei Consultants eingesetzt werden.
 - II. Es gibt zwei Consultants, die am Freitag vor- und nachmittags eingesetzt werden können.

(A) Nur Aussage I trifft zu.
(B) Nur Aussage II trifft zu.
(C) Beide Aussagen treffen zu.
(D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

2. Welche der folgenden Aussagen über Auswirkungen bestimmter Besetzungen trifft bzw. treffen zu?
 - I. Werden in einer Woche am Dienstag Emily, Julian und Lara eingesetzt, stehen für den Donnerstagvormittag nur noch zwei Consultants zur Verfügung.
 - II. Sollen am Mittwoch vor- und nachmittags jeweils zwei Consultants zur Verfügung stehen, ist dies am Freitag derselben Woche nicht mehr möglich.

(A) Nur Aussage I trifft zu.
(B) Nur Aussage II trifft zu.
(C) Beide Aussagen treffen zu.
(D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

3. Welche der folgenden Aussagen über Kooperationsmöglichkeiten trifft bzw. treffen zu?
 - I. Arbeiten in einer Woche Felix am Dienstagnachmittag und Julian den ganzen Donnerstag, hat Niklas in dieser Woche niemand, mit dem er bei Bedarf gemeinsam einen Termin wahrnehmen kann.
 - II. Will ein Kunde in einer Woche zwei halbe Tage buchen, an denen ihm die beiden selben Consultants zur Verfügung stehen, so gibt es drei Tandems von Consultants, die dies bieten können.

(A) Nur Aussage I trifft zu.
(B) Nur Aussage II trifft zu.
(C) Beide Aussagen treffen zu.
(D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

4. *Angenommen – nur für diese Aufgabe –, Julian fällt in einer Woche ganz aus.*

Welche der folgenden Aussagen trifft bzw. treffen dann zu?

- I. Es können in dieser Woche nicht alle fünf Arbeitstage vor- und nachmittags besetzt werden.
- II. Es können in dieser Woche maximal drei halbe Tage doppelt besetzt werden.

- (A) Nur Aussage I trifft zu.
- (B) Nur Aussage II trifft zu.
- (C) Beide Aussagen treffen zu.
- (D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

5. Welche der folgenden Aussagen über die Beratung in Sachen Cost Cutting und Personal trifft bzw. treffen zu?

- I. Soll jeder Tag der Arbeitswoche vor- und nachmittags besetzt sein, kann Personalberatung maximal an drei Tagen angeboten werden.
- II. Muss nicht jeder Tag der Arbeitswoche besetzt sein, können an vier Tagen der Woche sowohl Cost Cutting als auch Personalberatung angeboten werden.

- (A) Nur Aussage I trifft zu.
- (B) Nur Aussage II trifft zu.
- (C) Beide Aussagen treffen zu.
- (D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

6. *Angenommen – nur für diese Aufgabe –, die Einsatzplanung ist gründlich schief gelaufen, auch wenn die Kapazitäten der sechs Consultants voll in Anspruch genommen wurden.*

Welche der folgenden Aussagen trifft bzw. treffen dann zu?

- I. Es können pro Woche bis zu vier halbe Tage unbesetzt bleiben.
- II. Es können pro Woche bis zu drei halbe Tage mit jeweils drei Consultants besetzt sein.

- (A) Nur Aussage I trifft zu.
- (B) Nur Aussage II trifft zu.
- (C) Beide Aussagen treffen zu.
- (D) Keine der beiden Aussagen trifft zu.

Aufgabengruppe: Erkennen von Sprachstrukturen

Bearbeitungszeit im Originaltest für 22 Aufgaben: 48 Minuten

Bei den folgenden Aufgaben werden Ihnen einige Ausdrücke in erfundenen Fremdsprachen und deren deutsche Übersetzung vorgegeben. Daraus können Sie jeweils die Bedeutung einzelner Wörter sowie einige grammatikalische Regeln der fremden Sprache erschließen. Mit Hilfe dieser Informationen können Sie die anschließenden Fragen beantworten. Jeweils zwei Aufgaben beziehen sich auf eine bestimmte Sprache. Verwenden Sie daher zur Beantwortung der Fragen jeweils nur die dazu vorgegebenen Ausdrücke.

Sie können davon ausgehen,

- dass es keine Ausnahmen von den Regeln gibt (z. B. unregelmäßige Verben) und
- dass nur diejenigen Regeln gelten, die sich aus den vorgegebenen Ausdrücken erschließen lassen.

Beispiel:

koloa = ich liege

kolôe = er lag

satoe = er steht

Frage: Was heißt „**ich stand**“ in der fremden Sprache?

- (A) satoa
- (B) kolôa
- (C) satoe
- (D) satôa

Antwort (D) ist richtig, denn:

1. Die Ausdrücke für „ich liege“ und „er lag“ unterscheiden sich nur in den letzten beiden Buchstaben; somit muss „kol“ der Stamm des Verbs „liegen“ sein.
2. Die Ausdrücke für „er lag“ und „er steht“ haben beide als letzten Buchstaben das „e“; folglich bedeutet ein angehängtes „e“ „er“.
3. Die beiden Gegenwartsformen („ich liege“ und „er steht“) haben beide das „o“ als vorletzten Buchstaben; damit muss „ô“ an vorletzter Stelle die Vergangenheitsform anzeigen und ein „a“ an letzter Stelle die Bedeutung „ich“ haben.
4. Daraus folgt: „ich stand“ muss in der fremden Sprache „satôa“ heißen.

1. & thepteh menuna = Die Kinder lachen.
& krapthe menunia joli = Der Vater lacht gerne.
npeshe senania ora thepthe & = Eine Mutter weint um das Kind.
& npeshe senania = Die Mutter weint.
krapteh lomuna mnesuntheh = Väter lieben Vorbilder.

„Mütter und Kinder lachen gerne“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) npeseh ta thepteh menunia joli &
(B) & npeshe ta thepthe menunia joli &
(C) npeseh ta thepteh menunia joli
(D) npeshe ta thepthe menunia joli

2. Tundo ramodopo novot. = Der Schüler rief seinen Onkel.
Namidu kavino suvavot. = Die Verkäuferin grüßte den Lehrer.
Tundu kavinopu tetavosir. = Die Schülerin fragt ihren Lehrer.
Hidamo tundo nosir. = Der Hausmeister tadelt den Schüler.

„Der Onkel grüßte seinen Hausmeister“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) Novot suvosir hidamo.
(B) Namidu IIII I.
(C) Novot hidamopo suvasir.
(D) Ramodo hidamopo suvavot.

3. puna selveui = Das Kind kommt aus der Hütte.
puna tipveu = Die Katze kommt zur Hütte.
lom fanveui = Der Bauer kommt vom Acker.
borro selveu = Das Kind kommt auf die Wiese.

„Das Kind kommt auf den Acker“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) lom selveui
(B) lom selveu
(C) lom fanveui
(D) puna selveu

4. 1 ava jo3 ot mi6 xapja? = Ist die Kuh von der Maus gebissen worden?
Ot kiö ,mako sire4 praja. = Aus Milch wird viel Käse gemacht.
ava mako, kiö davamo? = Gibt die Kuh wenig Milch?
Mi6 jo3 ,mako sire4 demsja. = Die Maus hat viel Käse gefressen.

„Die Kuh hat wenig Gras gefressen“ heißt in der fremden Sprache:

- (A) Ava mi6 mako, trevea demsja.
(B) Ava jo3 ,mako trevea demsja.
(C) Ava mi6 ,mako trevea demsja.
(D) Ava jo3 mako, trevea demsja.

Aufgabengruppe: Interpretieren von Diagrammen und Tabellen

Bearbeitungszeit im Originaltest für 22 Aufgaben: 55 Minuten

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihre Fähigkeit geprüft, quantitative Informationen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen zu analysieren und aus ihnen die richtigen Schlüsse zu ziehen. Die Informationen werden in Form von Diagrammen und Tabellen vorgegeben.

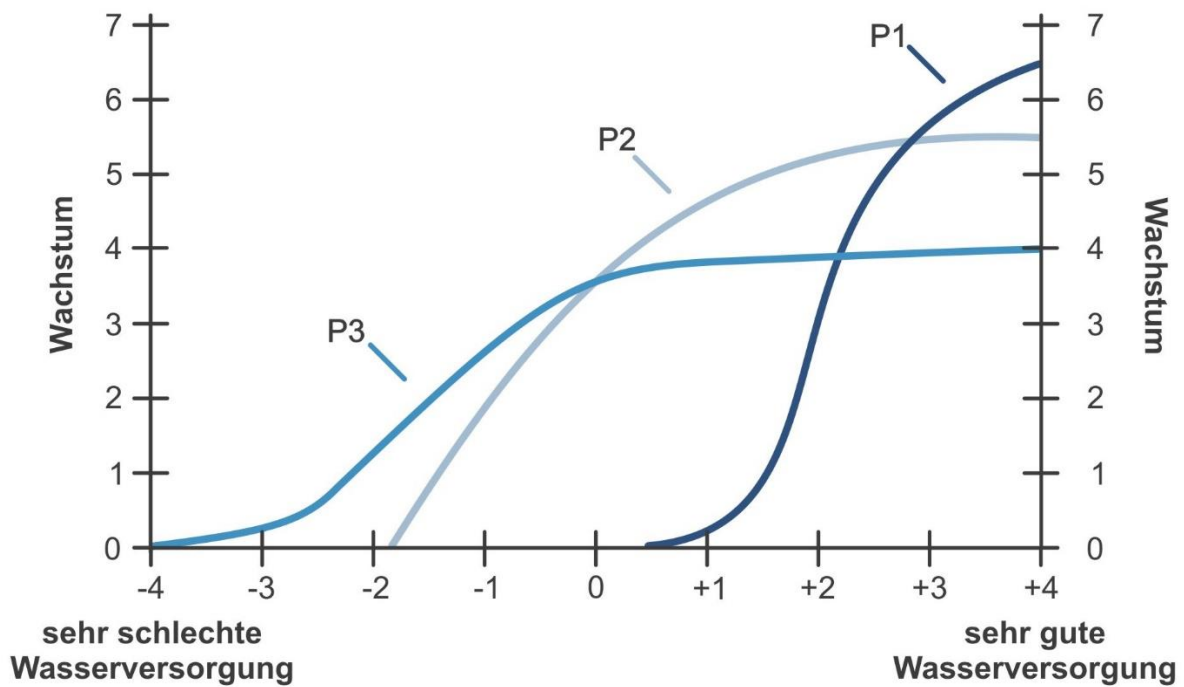
Die Aufgaben enthalten teilweise Fachausdrücke, sind aber so angelegt, dass zu ihrer Lösung keine Fachkenntnisse erforderlich sind. Wenn in einer Aufgabe nicht anders angegeben, sind in den Diagrammen alle Werte linear abgetragen (d. h. die Abstände zwischen zwei Teilstrichen sind über die gesamte Skala gleich groß und entsprechen gleich großen Unterschieden in der Ausprägung des betreffenden Merkmals).

Wählen Sie bei jeder Aufgabe unter den mit (A) bis (D) bezeichneten Lösungsvorschlägen die zutreffende Antwort aus und markieren Sie den betreffenden Lösungsbuchstaben.

1. Eine gute Versorgung mit Wasser ist nicht für alle Pflanzenarten gleich wichtig.

Die Abbildung zeigt, wie bei den drei Pflanzenarten P₁, P₂ und P₃ das Wachstum von der Wasserversorgung abhängt.

Je stärker das Wachstum einer Pflanzenart ist, desto besser kann sie sich gegen andere Pflanzenarten durchsetzen (diese dominieren). Als Dominanzbereich einer Pflanzenart wird derjenige Abschnitt aus der Skala von -4 bis +4 bezeichnet, in dem sich die Pflanzenart gegen die beiden anderen durchsetzen kann.

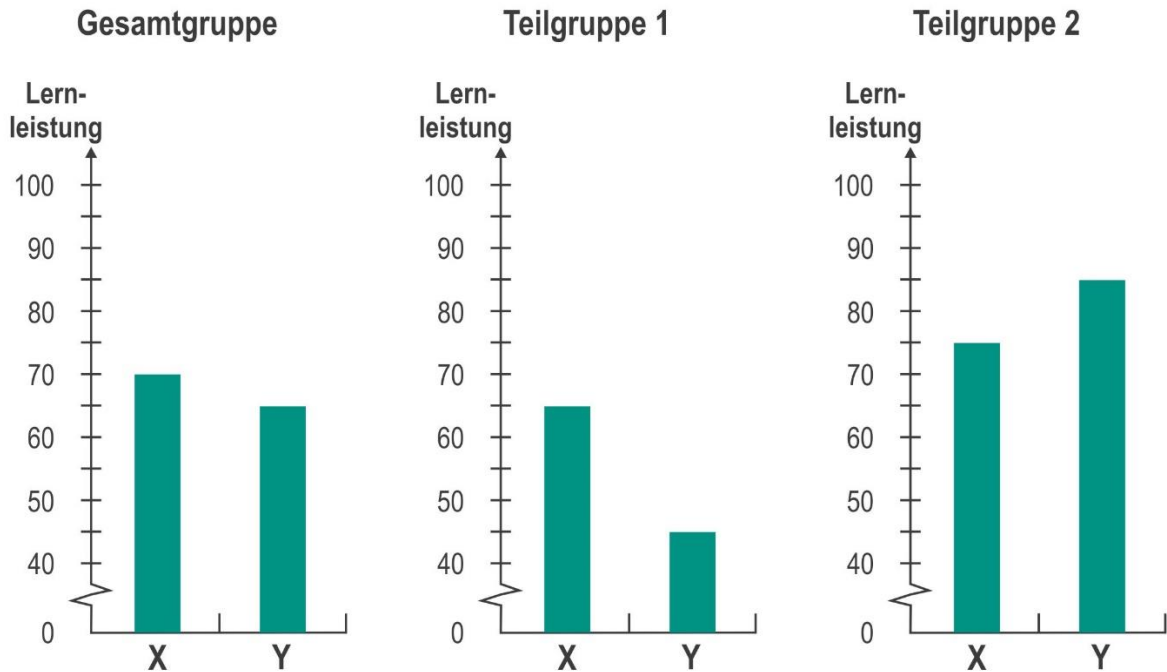


Welche der folgenden Aussagen lässt bzw. lassen sich aus den gegebenen Informationen ableiten?

- I. Pflanzenart P₂ hat einen größeren Dominanzbereich als Pflanzenart P₁.
 - II. Für jede der drei Pflanzenarten gibt es einen Bereich der Wasserversorgung, in dem sie sich gegen die beiden anderen Arten durchsetzen kann.
- (A) Nur Aussage I lässt sich ableiten.
(B) Nur Aussage II lässt sich ableiten.
(C) Beide Aussagen lassen sich ableiten.
(D) Keine der beiden Aussagen lässt sich ableiten.

2. In einem Experiment wurden die Lernleistungen von 100 Personen ermittelt, einmal unter der Lernbedingung X und einmal unter der Lernbedingung Y. Die betreffenden Ergebnisse (Durchschnittswerte) sind in dem linken Diagramm dargestellt (Gesamtgruppe).

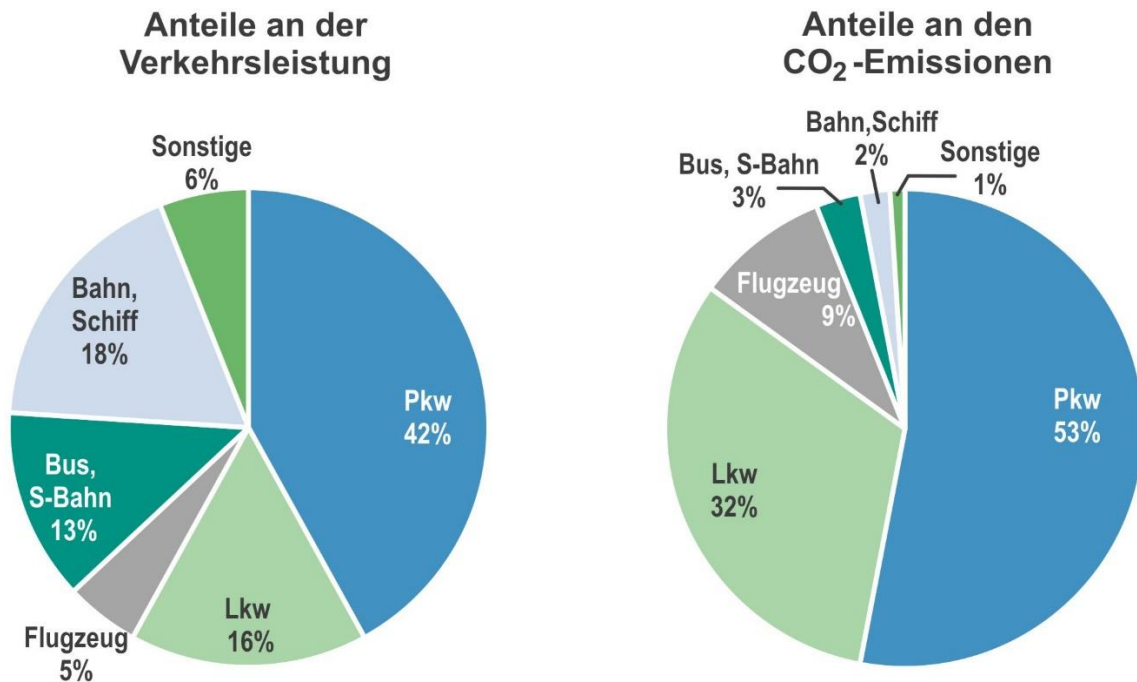
Für einen weiteren Auswertungsschritt wurden die 100 Personen anhand ihrer Intelligenzwerte (IQ) in zwei gleich große Teilgruppen aufgeteilt: Teilgruppe 1 umfasste die 50 Personen mit einem IQ unter 105, Teilgruppe 2 die 50 Personen mit einem IQ von 105 oder höher. Die Lernleistungen von Teilgruppe 1 sind im mittleren Diagramm dargestellt, die von Teilgruppe 2 im rechten Diagramm.



Welche der folgenden Aussagen lässt bzw. lassen sich aus den gegebenen Informationen ableiten?

- I. Unter Lernbedingung Y gehen Intelligenzunterschiede durchschnittlich mit größeren Unterschieden in den Lernleistungen einher als unter Lernbedingung X.
 - II. Bei den Personen mit einem IQ unter 105 haben sich die unterschiedlichen Lernbedingungen X und Y weniger stark auf die durchschnittliche Lernleistung ausgewirkt als bei den Personen mit einem IQ von 105 oder höher.
- (A) Nur Aussage I lässt sich ableiten.
 (B) Nur Aussage II lässt sich ableiten.
 (C) Beide Aussagen lassen sich ableiten.
 (D) Keine der beiden Aussagen lässt sich ableiten.

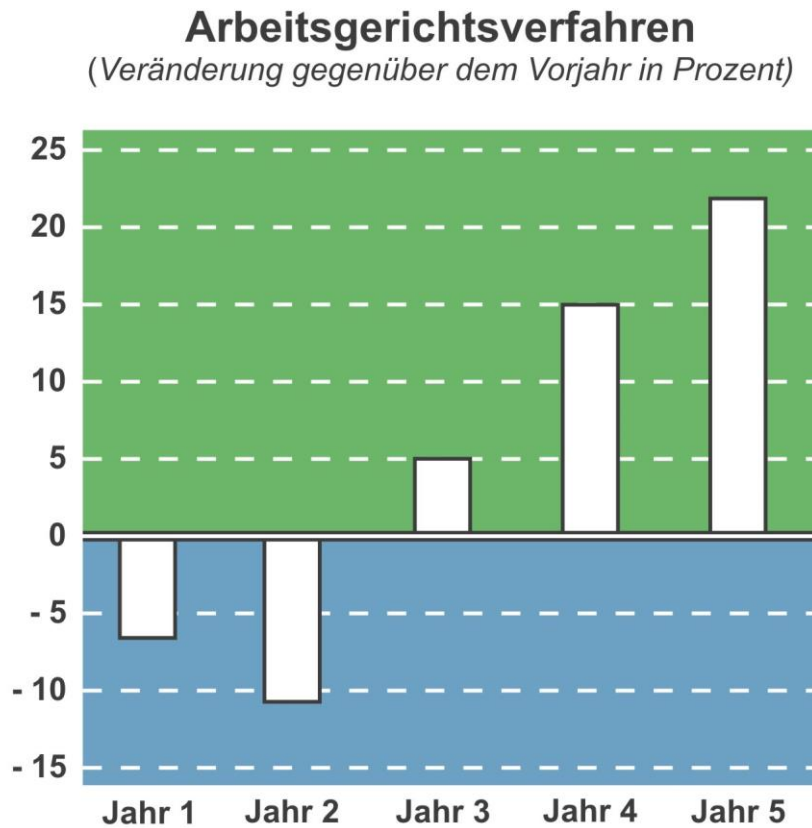
3. Die beiden Diagramme zeigen für ein EU-Land, wie sich die gesamte Verkehrsleistung (im Sinne der Beförderungs- bzw. Transportleistung) und die verkehrsbedingten CO₂-Emissionen auf verschiedene Verkehrsmittel verteilen.



Welche der folgenden Aussagen lässt bzw. lassen sich – bezogen auf das betreffende Land – aus den gegebenen Informationen ableiten?

- I. Bezogen auf einen Anteil an der Verkehrsleistung von 1 Prozent sind die CO₂-Emissionen bei den LKW 18-mal so groß wie bei den Bahnen und Schiffen.
 - II. Von den aufgeführten Verkehrsmitteln haben die Flugzeuge das ungünstigste Verhältnis von Verkehrsleistung zu CO₂-Emissionen.
- (A) Nur Aussage I lässt sich ableiten.
 (B) Nur Aussage II lässt sich ableiten.
 (C) Beide Aussagen lassen sich ableiten.
 (D) Keine der beiden Aussagen lässt sich ableiten.

4. Das nachstehende Diagramm zeigt für fünf aufeinander folgende Jahre, wie sich die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren in Juridistan gegenüber dem jeweiligen Vorjahr geändert hat. Angegeben sind die prozentualen Veränderungen.



Welche der folgenden Aussagen lässt bzw. lassen sich für Juridistan aus den gegebenen Informationen ableiten?

- I. Im dritten Jahr war die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren höher als im ersten Jahr.
 - II. Vom zweiten auf das dritte Jahr ist die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren stärker gestiegen als vom vierten auf das fünfte Jahr.
- (A) Nur Aussage I lässt sich ableiten.
(B) Nur Aussage II lässt sich ableiten.
(C) Beide Aussagen lassen sich ableiten.
(D) Keine der beiden Aussagen lässt sich ableiten.

Aufgaben­gruppe: Erschließen von Regeln

Bearbeitungszeit im Originaltest für 22 Aufgaben: 32 Minuten

Jede der folgenden Aufgaben besteht aus neun Feldern. Acht Felder enthalten Figuren. Im neunten Feld (rechts unten) befindet sich ein Fragezeichen.

Die Anordnung der Figuren folgt bestimmten Regeln. Diese Regeln müssen Sie erkennen und anwenden, um die neunte Figur zu finden.









Die Regeln gelten





- von links nach rechts ODER
- von oben nach unten ODER
- SOWOHL von links nach rechts als auch von oben nach unten.





Andere Richtungen für die Regeln (z. B. diagonal) gibt es nicht!

Für die Lösung einer Aufgabe benötigen Sie eine, zwei oder drei Regeln. Es ist auch möglich, dass eine Regel waagrecht und eine andere Regel senkrecht gilt. Unter den neun Feldern finden Sie acht Figuren (A, B, C, D, E, F, G und H). Wählen Sie die Figur aus, die an der Stelle des Fragezeichens stehen muss.

Beispiel:

		
		
		?

			
(A)	(B)	(C)	(D)

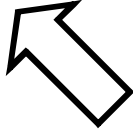
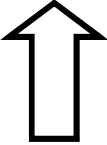
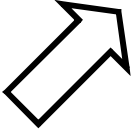
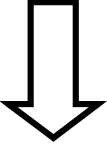
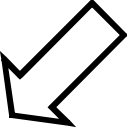
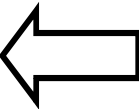
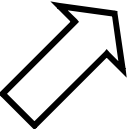
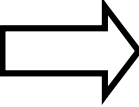
			
(E)	(F)	(G)	(H)

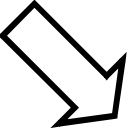
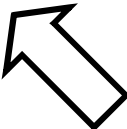

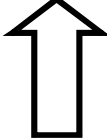
In diesem Beispiel gilt die Regel von links nach rechts und von oben nach unten. In jeder Zeile und Spalte stehen ein Quadrat, ein Kreis und ein Dreieck mit der Spitze nach unten. Die Farben sind abwechselnd weiß und schwarz.

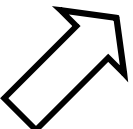
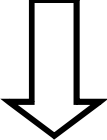
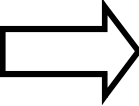
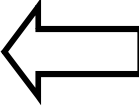
1. Die Formen: In der unteren Zeile befinden sich ein Kreis und ein Quadrat. Es fehlt also ein Dreieck mit der Spitze nach unten.
2. Die Farben: Der Kreis ist weiß, das Quadrat ist schwarz. Die Farbe des Dreiecks mit der Spitze nach unten ist daher weiß.

Aufabengruppe: Erschließen von Regeln

1.

		
		
		?

			
(A)	(B)	(C)	(D)

			
(E)	(F)	(G)	(H)

Aufgabengruppe: Erschließen von Regeln

2.

		?

(A)	(B)	(C)	(D)

(E)	(F)	(G)	(H)

4.

(A)	(B)	(C)	(D)

(E)	(F)	(G)	(H)

LÖSUNGEN UND LÖSUNGSWEGE

Lösungen

<i>Aufgabengruppe: Planen in Studium und Beruf</i>					
Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5	Aufgabe 6
C	D	B	D	A	A

<i>Aufgabengruppe: Erkennen von Sprachstrukturen</i>			
Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4
C	D	B	D

<i>Aufgabengruppe: Interpretieren von Diagrammen und Tabellen</i>			
Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4
C	A	A	D

<i>Aufgabengruppe: Erschließen von Regeln</i>			
Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4
A	F	G	B

Lösungswege Aufgabengruppe: Planen in Studium und Beruf

	Montag	Dienstag	Mittwoch
Vormittag	Lara (Cost Cutting)	Lara (Cost Cutting) Emily (Personalberatung)	Niklas (Cost Cutting)
Nachmittag	Sofia		Niklas (Cost Cutting)

	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Sofia [Lara (Cost Cutting)]	[Emily (Personalberatung)] [Lara (Cost Cutting)]
Nachmittag	Emily (Personalberatung)	[Emily (Personalberatung)]

+ 1,5 zusammenhängende Tage von Julian

+ 2 Nachmittage an nicht direkt aufeinanderfolgenden Tage von Felix (Personalberatung)

[...] = Alternative zum Ersteintrag

Aufgabe 1

Schwierigkeit: niedrig

Aussage I trifft zu. s. Plan: Am Montagnachmittag können Felix, Julian und Sofia eingesetzt werden.

Aussage II trifft ebenfalls zu. s. Plan: Am Freitag können sowohl Emily als auch Julian vor- und nachmittags eingesetzt werden.

Der Lösungsbuchstabe lautet bei dieser Aufgabe somit **(C)**.

Aufgabe 2

Schwierigkeit: niedrig bis mittel

Aussage I trifft nicht zu. s. Plan: Werden in einer Woche am Dienstag Emily, Julian und Lara eingesetzt, steht für den Donnerstagvormittag nur noch Sofia zur Verfügung.

Aussage II trifft ebenfalls nicht zu. s. Plan: Sollen am Mittwoch vor- und nachmittags zwei Consultants zur Verfügung stehen, können dies Julian und Niklas sein. Dann ist am Freitag immer noch eine ganztägige Doppelbesetzung durch Emily, Lara und Felix möglich.

Bei dieser Aufgabe ist damit **(D)** der Lösungsbuchstabe.

Aufgabe 3

Schwierigkeit: mittel

Aussage I trifft nicht zu. s. Plan: Felix und Julian sind die beiden einzigen, die mittwochs zu Niklas hinzukommen können. Arbeitet Felix am Dienstag, so steht er tatsächlich am Mittwoch nicht zur Verfügung. Anders ist die Situation bei Julian: Auch wenn er den ganzen Donnerstag arbeitet, kann er dennoch am Mittwochnachmittag mit Niklas einen gemeinsamen Termin wahrnehmen.

Aussage II trifft zu. s. Plan: Lara und Julian können dies am Montag- und Dienstagvormittag oder am Donnerstag- und Freitagvormittag bieten, ferner Niklas und Julian am Mittwoch (vor- und nachmittags) sowie Emily und Julian am Freitag. Es gibt also drei mögliche Tandems.

Der Lösungsbuchstabe ist bei dieser Aufgabe somit **(B)**.

Aufgabe 4

Schwierigkeit: mittel

Aussage I trifft nicht zu. s. Plan: Wenn Julian ausfällt, muss Felix den Dienstagnachmittag übernehmen. Zusätzlich kann er dann noch am Donnerstagnachmittag eingesetzt werden. Auf dieser Basis ergibt sich dann folgende Zuordnung: Montag → Lara und Sofia, Dienstag → Lara und Felix, Mittwoch → Niklas, Donnerstag → Sofia und Felix, Freitag → Emily. Es können also alle fünf Arbeitstage vor- und nachmittags besetzt werden.

Aussage II trifft ebenfalls nicht zu. s. Plan: Jeweils einzeln betrachtet, können der Dienstag-, der Donnerstag- und der Freitagvormittag doppelt besetzt werden sowie alle Nachmittage außer dem Dienstagnachmittag. Mehrere dieser Besetzungen schließen sich jedoch wechselseitig aus. Sind Emily und Lara am Dienstagvormittag für YPC tätig, können ansonsten durch entsprechende Platzierung von Felix nur noch der Montag- und der Mittwochnachmittag oder der Montag- und der Donnerstagnachmittag doppelt besetzt werden. Günstiger ist es, wenn Emily am Freitag (vor- und nachmittags) und Lara am Donnerstag- und Freitagvormittag arbeiten: Dann sind der Donnerstagvormittag durch Lara und Sofia sowie der Freitagvormittag durch Emily und Lara bereits doppelt besetzt. Hinzukommen zwei Nachmittage (am Montag, Mittwoch und/oder Freitag) durch den Einsatz von Felix (zusammen mit Sofia, Niklas und/oder Emily). Es können also bis zu vier halbe Tage doppelt besetzt werden.

Bei dieser Aufgabe lautet der Lösungsbuchstabe folglich **(D)**.

Aufgabe 5

Schwierigkeit: mittel bis hoch

	Montag	Dienstag	Mittwoch
Vormittag	Lara (Cost Cutting)	Lara (Cost Cutting) Emily (Personalberatung)	Niklas (Cost Cutting)
Nachmittag	Sofia Felix (Personalberatung)		Niklas (Cost Cutting) Felix (Personalberatung)

	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Sofia [Lara (Cost Cutting)]	[Emily (Personalberatung)] [Lara (Cost Cutting)]
Nachmittag	Emily (Personalberatung)	[Emily (Personalberatung)]

+ 1,5 zusammenhängende Tage von Julian
[...] = Alternative zum Ersteintrag

Aussage I trifft zu. s. Plan: Soll jeder Tag der Arbeitswoche vor- und nachmittags besetzt sein, muss am Dienstagnachmittag entweder Felix oder Julian eingesetzt werden. Wird Felix eingesetzt, kann dieser auch den Donnerstagnachmittag übernehmen und Emily den Freitag. In diesem Fall kann Personalberatung dienstags, donnerstags und freitags angeboten werden. Wird am Dienstagnachmittag Julian eingesetzt, muss Lara montags und dienstags eingesetzt werden, Emily muss den Freitag übernehmen und Felix den Donnerstagnachmittag. Dann kann Personalberatung am Freitag durch Emily und z. B. am Montag und Donnerstag durch Felix angeboten werden. Es ergeben sich also bei beiden Varianten drei Wochentage, an denen Personalberatung angeboten werden kann.

Aussage II trifft nicht zu. s. Plan: Cost Cutting und Personalberatung können entweder am Montag (Lara und Felix), Dienstag (Lara und Emily) und Mittwoch (Niklas und Felix) oder am Mittwoch (Niklas und Felix), Donnerstag (Lara und Emily) und Freitag (Lara und Felix) beide angeboten werden – also maximal an drei Tagen pro Woche.

Der Lösungsbuchstabe ist bei dieser Aufgabe somit **(A)**.

Aufgabe 6

Schwierigkeit: hoch

	Montag	Dienstag	Mittwoch
Vormittag			Niklas (Cost Cutting) Julian
Nachmittag	Sofia		Niklas (Cost Cutting) Felix (Personalberatung) Julian

	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Sofia Lara (Cost Cutting) Julian	Emily (Personalberatung) Lara (Cost Cutting)
Nachmittag		Emily (Personalberatung) Felix (Personalberatung)

Aussage I trifft zu. s. Plan: Dies betrifft Montagvormittag, den gesamten Dienstag und Donnerstagnachmittag.

Aussage II trifft nicht zu. s. Plan: Dies betrifft maximal zwei halbe Tage: Mittwochnachmittag und Donnerstagsvormittag.

Der Lösungsbuchstabe ist bei dieser Aufgabe somit **(A)**.

Lösungswege Aufgabengruppe: Erkennen von Sprachstrukturen

Aufgabe 1

Schwierigkeit: niedrig

Sucht man nach dem Wort für „lachen“ in der fremden Sprache, so stößt man auf die Stammform „menun-“ (ähnliches Wort im ersten und zweiten Satz). Die Endung des Wortes „-a“ bzw. „-ia“ bleibt vorerst noch ungeklärt.

Für „Kind“ bzw. „Kinder“ findet sich die Stammform „thept-“ (ähnliches Wort im ersten und dritten Satz) und für „Vater“ die Stammform „krapt“ (ähnliches Wort im zweiten und fünften Satz) mit den jeweiligen Endungen „-eh“ und „-he“. Folglich ergibt sich aus den ersten beiden Sätzen auch im Vergleich zur Endung im vierten Satz von „senania“, dass „joli“ „gerne“ heißen muss.

Im Vergleich zur Satzstruktur des ersten und zweiten Satzes ergibt sich für „Mutter“ das Wort „npeshe“. Es verbleibt die Klärung der Verbendungen „-a“ und „-ia“, der Substantivendungen „-he“ und „-eh“ und des „&“. Im Vergleich der Sätze 1 und 3 bezüglich „thept-“ und der Sätze 2 und 5 bezüglich „krapt-“ wird deutlich, dass „-he“ eine Singularendung und „-eh“ eine Pluralendung ist, gleiches gilt für „-ia“ (Singularendung) und „-a“ (Pluralendung).

Im Vergleich der Sätze und Wörter mit und ohne „&“ wird deutlich, dass „&“ immer dann eingesetzt wird, wenn ein Substantiv mit einem bestimmten Artikel verbunden ist.

Das „und“ im gesuchten Satz ist ein in den gegebenen Sätzen bisher nicht berücksichtigtes Wort, es kann also nur „ta“ entsprechen.

Folglich muss der gesuchte Satz in der fremden Sprache „npeseh ta thepteh menuna joli“ lauten und die korrekte Antwort ist somit **(C)**.

Aufgabe 2

Schwierigkeit: mittel

Sucht man nach doppelten Begriffen, so stößt man in den Sätzen 2 und 3 auf „kavino“, das „Lehrer“ heißen muss, und in den Sätzen 1, 2 und 4 auf „tundo“, das „Schüler“ heißen muss. Die Endungen vernachlässigen wir zunächst. Aus Satz 3 kann nun geschlossen werden, dass das dritte Wort in der fremden Sprache (hier „tetavosir“) das Verb ist. Dementsprechend kann aus Satz 2 geschlossen werden, dass das Wort für „grüßte“ in der fremden Sprache „suvavot“ ist und „namidu“ dann „Verkäuferin“ heißen muss.

„Der Hausmeister“ muss demnach „hidamo“ heißen. Aus der Umwandlung von „kavino“ („den Lehrer“) zu „kavinopu“ („ihren Lehrer“) und aus der Endung von „ramodopo“ („seinen Onkel“) lässt sich schließen, dass „seinen Hausmeister“ „hidamopo“ heißen muss.

Es bleibt, das bereits identifizierte Wort „ramodopo“ für „seinen Onkel“ in ein entsprechendes Wort für „der Onkel“ umzuwandeln. Das geschieht durch das Weglassen der Endung „po“.

Der gesuchte Satz in der fremden Sprache muss demnach lauten: „ramodo hidamopo suvavot“, der Lösungsbuchstabe lautet bei dieser Aufgabe somit **(D)**.

Aufgabe 3

Schwierigkeit: mittel bis hoch

Bei dieser Aufgabe muss in jedem der vier vorgegebenen Sätze die Übersetzung des Verbs „kommen“ enthalten sein. Eine genaue Betrachtung der Sätze ergibt, dass nur die Buchstabenfolge „veu“ die Bedeutung von „kommen“ haben kann.

Ein Vergleich der Sätze 1 und 4 zeigt, dass die Erweiterung von „veu“ zu „selveu“ die Bedeutung von „Das Kind kommt“ ergibt.

Aus den Sätzen 2 und 3 kann jetzt geschlossen werden, dass „tip“ „Katze“ und „fan“ „Bauer“ bedeuten muss. Ein Vergleich der Sätze 1 und 2 führt zu der Erkenntnis, dass „Hütte“ in der fremden Sprache „puna“ heißt. Aus den Sätzen 3 und 4 lässt sich jetzt ableiten, dass „lom“ „Acker“ und „borro“ „Wiese“ bedeutet.

Somit bleibt nur noch zu klären, warum die Verbform in den Sätzen 1 und 3 mit einem „i“ endet, in den Sätzen 2 und 4 jedoch nicht: Die Verbformen mit angehängtem „i“ bezeichnen ein „Sich-weg-Bewegen“ von einem Ort, während die beiden Verbformen ohne angehängtes „i“ ein „Sich-hin-Bewegen“ zu einem Ort beschreiben.

„Das Kind kommt auf den Acker“ kann in der fremden Sprache also nur „lom selveu“ heißen. Bei dieser Aufgabe ist damit **(B)** der Lösungsbuchstabe.

Aufgabe 4

Schwierigkeit: hoch

Bei den bisherigen Aufgaben wurden die Lösungswege eher von den vorgegebenen Sätzen ausgehend erläutert. Es wurden also zunächst Wörter und Regeln identifiziert und im Anschluss auf die Aufgabenstellung Bezug genommen. Bei dieser Aufgabe wird eine andere Lösungsstrategie vorgestellt und der Lösungsweg von der Aufgabe ausgehend erläutert:

Sucht man zuerst das Wort „Gras“ unter den vorgegebenen Sätzen, so findet man es nicht, folglich kann es nur ein neues Wort unter den Lösungssätzen A – D sein. Für „Gras“ kommt also nur „trevea“ in Frage. Die Kuh lässt sich im Vergleich von Satz 1 und 3 schnell als „ava“ identifizieren.

Geht man weiterhin der Frage nach, was „wenig Gras“ in der fremden Sprache heißt, so stößt man vorerst auf das Gegenteil „viel“. Im Vergleich der Sätze 2 und 3 wird deutlich, dass „viel Käse“ nur „mako sire4“ heißen kann. Da „mako“ auch in den Lösungsvorschlägen unabhängig von „sire4“ verwendet wird, lässt sich daraus schließen, dass „sire4“ „Käse“ und „mako“ „viel“ heißt. Das Gegenteil von „viel“ also „wenig“ findet man in Satz 3, hier lässt sich „mako“ über die starke Nähe zum gegenteiligen Wort als Entsprechung in der fremden Sprache zu „wenig“ identifizieren.

Die jeweils einzigartigen Wörter in den vorgegebenen Sätzen lassen sich im Vergleich zwischen Fremder und deutscher Sprache als Verben identifizieren. Folglich entspricht „fressen“ oder „gefressen“ „demsja“.

Bleibt noch zu klären, wofür „mi6“ und „jo3“ stehen. Im Vergleich der Stellung der Subjekte in den vier vorgegebenen Sätzen und dem Abgleich der Wörter aus den Sätzen 1 und 4 lässt sich „mi6“ mit „Maus“ übersetzen. „jo3“ muss folglich eine Vergangenheitsform z. B. in Form der Worte „hat“ oder „worden“ anzeigen.

Entsprechend lautet der gesuchte Satz in der fremden Sprache „Ava jo3 mako, trevea demsja.“ und Lösungsbuchstabe **(D)** ist richtig.

Lösungswege Aufgabengruppe: Interpretieren von Diagrammen und Tabellen

Aufgabe 1

Schwierigkeit: niedrig

Aussage I lässt sich ableiten: Pflanzenart P₁ hat zwar bei einer sehr guten Wasserversorgung ein stärkeres Wachstum als Pflanzenart P₂, bei letzterer ist aber der Bereich der Wasserversorgung, in dem sie stärker als Pflanzenart P₁ wächst, deutlich größer. Damit hat Pflanzenart P₂ einen größeren Dominanzbereich als Pflanzenart P₁.

Aussage II lässt sich ebenfalls ableiten: Für jede der drei Pflanzenarten gibt es einen Bereich der Wasserversorgung, in dem sie das stärkste Wachstum aufweist.

Der Lösungsbuchstabe lautet bei dieser Aufgabe somit **(C)**.

Aufgabe 2

Schwierigkeit: niedrig bis mittel

Aussage I lässt sich ableiten: Unter Lernbedingung X haben die intelligenteren Personen (Teilgruppe 2) eine durchschnittliche Lernleistung von 75 Punkten erzielt. Bei Teilgruppe 1 waren es 65 Punkte, die Differenz beträgt also 10 Punkte. Unter Lernbedingung Y unterscheiden sich die durchschnittlichen Lernleistungen der beiden Teilgruppen dagegen um 40 Punkte (85 vs. 45 Punkte). Somit gehen unter Lernbedingung Y Intelligenzunterschiede durchschnittlich mit größeren Unterschieden in den Lernleistungen einher als unter Lernbedingung X.

Aussage II lässt sich nicht ableiten: Bei den Personen mit einem IQ unter 105 (Teilgruppe 1) gehen die unterschiedlichen Lernbedingungen mit einer Differenz der durchschnittlichen Lernleistungen von 20 Punkten einher (65 vs. 45 Punkte). Bei den Personen mit einem IQ von 105 oder höher (Teilgruppe 2) beträgt der betreffende Unterschied nur 10 Punkte (85 vs. 75 Punkte). Die Lernbedingungen wirken sich bei Teilgruppe 1 folglich stärker aus als bei Teilgruppe 2.

Bei dieser Aufgabe ist damit **(A)** der Lösungsbuchstabe.

Aufgabe 3

Schwierigkeit: mittel bis hoch

Aussage I lässt sich ableiten: Die LKW haben bei einem 16 Prozent-Anteil an der Verkehrsleistung einen Anteil an den CO₂-Emissionen von 32 Prozent. Auf 1 Prozent Verkehrsleistung entfallen also 2 Prozent CO₂-Emissionen. Die Bahnen und Schiffe haben bei einem 18 Prozent-Anteil an der Verkehrsleistung einen Anteil an den CO₂-Emissionen von 2 Prozent. Auf 1 Prozent Verkehrsleistung entfallen hier folglich $\frac{2}{18}$ Prozent CO₂-Emissionen. Dies ist $\frac{1}{18}$ der CO₂-Emissionen bei den LKW.

Aussage II lässt sich nicht ableiten: Bei den LKW beträgt das Verhältnis von Verkehrsleistung zu CO₂-Emissionen 16 : 32, also genau 1 : 2. Bei den Flugzeugen beträgt das Verhältnis von Verkehrsleistung zu CO₂-Emissionen 5 : 9, also etwas mehr als 1 : 2. Das Verhältnis von Verkehrsleistung zu CO₂-Emissionen ist bei den LKW folglich noch etwas ungünstiger als bei den Flugzeugen.

Der Lösungsbuchstabe ist bei dieser Aufgabe somit **(A)**.

Aufgabe 4

Schwierigkeit: hoch

Der hohe Schwierigkeitsgrad dieser Aufgabe resultiert in erster Linie daraus, dass es sich bei den Angaben in der Grafik um Veränderungsprozentsätze handelt.

Aussage I lässt sich nicht ableiten: Die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren ist von Jahr 1 auf Jahr 2 um über 10 Prozent gesunken und von Jahr 2 auf Jahr 3 dann um 5 Prozent gestiegen. Der Rückgang im Jahr 2 war damit mehr als doppelt so groß wie der Anstieg im Jahr 3. Deshalb war die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren im Jahr 3 geringer als im Jahr 1.

Aussage II lässt sich ebenfalls nicht ableiten: Von Jahr 2 auf Jahr 3 ist die Anzahl der Arbeitsgerichtsverfahren um 5 Prozent gestiegen; von Jahr 4 auf Jahr 5 betrug der Anstieg mehr als 20 Prozent.

Bei dieser Aufgabe lautet der Lösungsbuchstabe folglich **(D)**.

Lösungswege Aufgabengruppe: Erschließen von Regeln

Aufgabe 1:

Schwierigkeit: niedrig

Bei Aufgabe 1 gilt die Regel von links nach rechts. Der Pfeil wird vom ersten zum zweiten Feld um 45° nach rechts (im Uhrzeigersinn) gedreht. Das gleiche gilt vom zweiten zum dritten Feld. An der Stelle des Fragezeichens muss also ein Pfeil stehen, der nach rechts unten zeigt.

Die Lösung ist deshalb **(A)**.

Aufgabe 2

Zur Veranschaulichung des Lösungsweges wird die Aufgabe hier mit Feldbezeichnungen abgebildet.

Feld 1	Feld 2	Feld 3	
			→ Zeile 1
			→ Zeile 2
		?	→ Zeile 3

(A)	(B)	(C)	(D)

(E)	(F)	(G)	(H)

Schwierigkeit: mittel

Bei dieser Aufgabe gilt die Regel von links nach rechts und von oben nach unten.

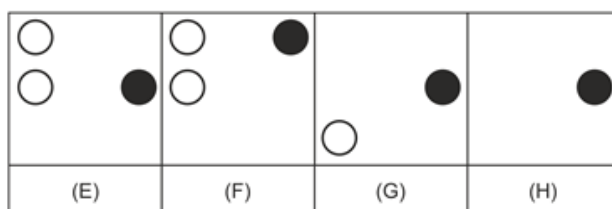
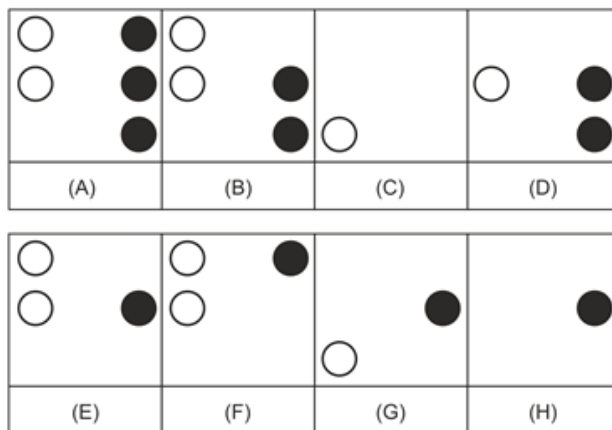
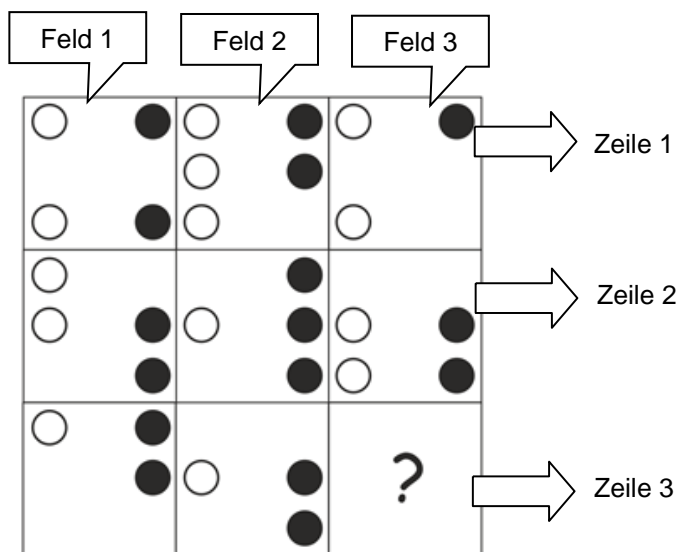
Die gesamte Figur besteht aus vier Dreiecken, die gemeinsam ein Quadrat bilden. Jedes Dreieck wird getrennt betrachtet. Ein Dreieck erscheint in Feld 3, wenn es in Feld 1 und in Feld 2 an der **gleichen** Position steht. Es erscheint nicht, wenn das Dreieck nur in Feld 1 oder nur in Feld 2 gedruckt ist. Genauso erscheint es nicht, wenn das Dreieck weder in Feld 1 noch in Feld 2 erscheint. Dieselbe Regel gilt auch spaltenweise.

Nur das Dreieck oben rechts erscheint sowohl in Feld 1 als auch Feld 2 der Zeile 3.

Die Lösung ist deshalb **(F)**.

Aufgabe 3

Zur Veranschaulichung des Lösungsweges wird die Aufgabe hier mit Feldbezeichnungen abgebildet.



Schwierigkeit: mittel

Es gelten zwei verschiedene Regeln:

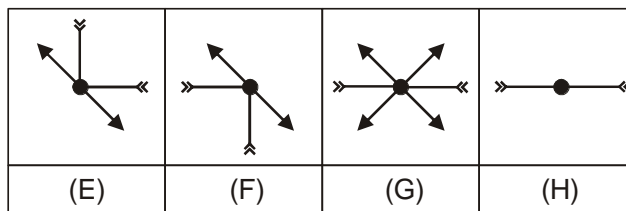
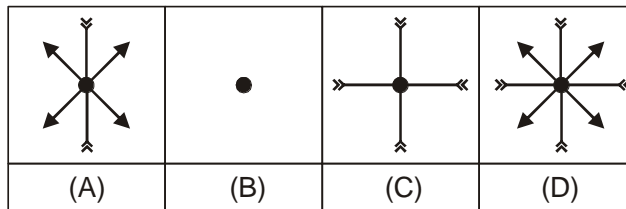
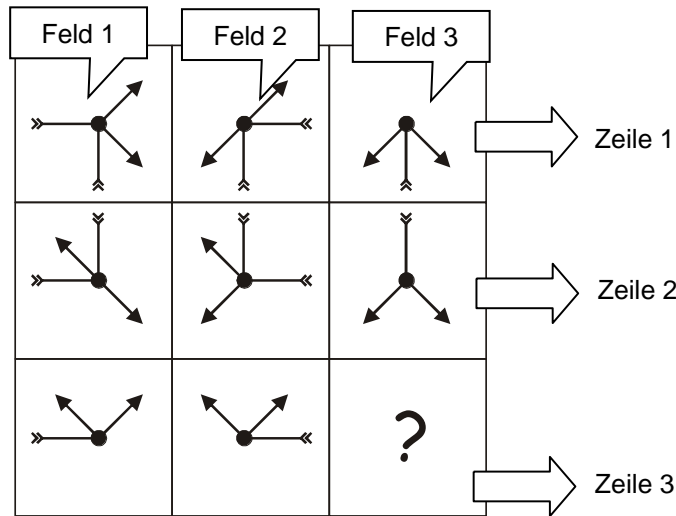
1. Die weißen Kreise: Ein weißer Kreis erscheint in Zeile 3, wenn er in Zeile 1 und Zeile 2 an der **gleichen** Position steht. Er erscheint nicht, wenn der weiße Kreis nur in Zeile 1 oder nur in Zeile 2 steht. Diese Regel gilt von oben nach unten.
2. Die schwarzen Kreise: Ein schwarzer Kreis erscheint in Feld 3, wenn er in Feld 1 und Feld 2 an der **gleichen** Position steht. Er erscheint nicht, wenn der schwarze Kreis nur in Feld 1 oder nur in Feld 2 steht. Diese Regel gilt von links nach rechts.

In der dritten Spalte haben Zeile 1 und Zeile 2 einen weißen Kreis in der unteren linken Ecke gemeinsam. In der dritten Zeile haben Feld 1 und Feld 2 beide einen schwarzen Kreis rechts im Feld auf mittlerer Höhe. Diese Kreise bilden zusammen die Lösung.

Die Lösung ist deshalb **(G)**.

Aufgabe 4

Zur Veranschaulichung des Lösungsweges wird die Aufgabe hier mit Feldbezeichnungen abgebildet.



Schwierigkeit: hoch

Bei dieser Aufgabe gilt die Regel von links nach rechts und von oben nach unten.

Es gelten zwei verschiedene Regeln:

- Die Pfeile: Ein Pfeil steht in Feld 3, wenn er in Feld 1 und Feld 2 nicht an der gleichen Position ist. Bitte schauen Sie in Zeile 1. Der Pfeil, der nach rechts oben zeigt, steht in Feld 1 und 2. Er steht nicht in Feld 3. Der Pfeil nach rechts unten steht nur in Feld 1, der Pfeil nach links unten steht nur in Feld 2. In Feld 3 stehen ein Pfeil nach links unten und ein Pfeil nach rechts unten. Gleiche Pfeile löschen sich!
- Die Linien: Eine Linie erscheint in Feld 3, wenn sie in Feld 1 und in Feld 2 an der gleichen Position ist. Bitte schauen Sie in Zeile 1. In Feld 1 zeigt eine Linie nach links. In Feld 2 zeigt eine Linie nach rechts. In beiden Feldern zeigt eine Linie nach unten. In Feld 3 erscheint nur die Linie nach unten. Ungleiche Linien löschen sich!

In Feld 1 und Feld 2 der Zeile 3 sind beide Pfeile an der gleichen Position, also: Löschung. In Feld 3 steht daher kein Pfeil. Die Linien befinden sich in Feld 1 und Feld 2 **nicht** an der gleichen Position, also keine Addition und keine Linien in Feld 3. Also: keine Pfeile, keine Linien.

Die Lösung ist deshalb **(B)**.